SÜDBLICK

Stadtteilzeitung für Kappel, Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite und Hutholz

1/2018 | **März/April/Mai** | **2. Jahrgang** | **kostenfrei**

Luftfahrtspektakel – ein Fest für Jung und Alt

Noch heute kündet das Gebäude in Kappel von traditionsreicher Geschichte: Hier gab es mal einen Flugplatz, von dem sogar ein Zeppelin abhob. Anlässlich der 875-Jahr-Feier unserer Stadt wird am 9. Juni ein großartiges Fest an diese Zeit erinnern. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 11.

Kita Walter-Ranft-Straße wird mit Fördermitteln saniert

Mit Fördermitteln in Höhe von 2,5 Millionen Euro wird die Kita Walter-Ranft-Straße 72/72 a in Hutholz komplett saniert. Danach wird die städtische Kita über eine Kapazität von 43 Plätzen für Kinder von null bis drei Jahren und 141 Plätze (davon drei Integrationsplätze) für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintrittsalter verfügen. Die Komplettsanierung kostet insgesamt zirka 3,58 Millionen Euro. Der Eigenanteil der Stadt Chemnitz beträgt rund 1,08 Millionen Euro. Das Bauende ist im Sommer 2019 geplant.

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Frühjahrsputz am 14. April Seite 2

Bilanz und Ausblick: Wie Europa den Chemnitzer Süden fördert Seiten 3 – 5

ESF-Projekte: Teilnehmer herzlich willkommen Seiten 6 – 9

Bürgernetzwerk kümmert sich um Anliegen der Anwohner Seite 10

Neues aus der Oberschule am Flughafen Seite 12

Aktivtreff wurde zur KappelKiste Seite 13

Was aus dem ehemaligen Diska am Ikarus-Gebäude wird Seite 14

Sportjugend Chemnitz vorgestellt Seiten 14/15

Neuigkeiten aus dem Vita-Center Seite 15

30 Jahre Lehmanns Café Seite 16

Die Gruppen vom Zentrum für Stadtteilarbeit (ZfS) heute Seite 17

Museumsnacht am 5. Mai: Fewa-Spiel im Spielemuseum Seite 20

12. Nepaltag an Albert-Einstein-Grundschule Seite 22

Freizeittipps, Veranstaltungen und Termine ab Seite 25

Das Stadtteilmanagement Chemnitz Süd zieht um

Seit einem Jahr ist das Stadtteilmanagement für den gesamten Chemnitzer Süden zuständig. Zeit, dem auch räumlich Rechnung zu tragen. Ab April finden Sie uns mitten im Gebiet im oberen Teil des Vita-Centers auf der Wladimir-Sagorski-Straße 24 in der zweiten Etage.
Ob aus Kappel, Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite oder Hutholz, Sie erreichen uns gut mit der neuen Quartierslinie 53 oder der Straßenbahnlinie 5. Natürlich stehen Ihnen auch eine Vielzahl an Parkplätzen zur Verfügung – am besten bequem vom oberen Parkdeck aus. Umzugsbedingt kann es sein, dass wir ab der zweiten Märzhälfte schlechter zu erreichen sind oder verspätet antworten. Ansonsten bleibt alles beim Alten und wir freuen uns weiterhin auf Besuch in den neuen Räumlichkeiten.

Neues Domizil des Stadtteilmanagements Chemnitz Süd.

Im Frühjahr lockt die NaturWALDinsel Helbersdorf wieder zur Erkundung!

Projektleiterin Elke Rascher führt im Frühling durch das natürliche Waldstück mitten in Helbersdorf. Seien Sie dabei!

Am **21. März, um 10 Uhr:** Frühlingserwachen – Auf der Suche nach Buschwindröschen und
am **11. April, um 13 Uhr:** Frühjahrsputz – Auf der Suche nach Müll und was sonst noch so wächst?!

Treffpunkt ist jeweils die Graffitiwand.

Die Stadtbibliothek Chemnitz sucht zur Unterstützung regelmäßig samstags in der Zeit zwischen 9:30 und 13:00 Uhr **eine/n „Ehrenamtliche/n Bibliotheksmitarbeiter/in“** für die Stadtteilbibliothek im Vita-Center.

Ihre Aufgaben umfassen:
- Rücksortierung von Medien, Regalordnung und Präsentation von Medien
- Unterstützung der Kunden bei der Ausleihe und Rückgabe von Medien an den Selbstverbuchungsterminals
- Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:
Stadtbibliothek Chemnitz/Ehrenamtskoordinatorin
Frau Anja Schrön, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 488-4225
E-Mail: anja.schroen@stadtbibliothek-chemnitz.de

Englisch-Lehrerin oder Englisch-Lehrer auf ehrenamtlicher Basis gesucht

Die Begegnungsstätte „LEBENSFREUDE“ der Solidar- und Lebenshilfe auf der Stollberger Straße 131 sucht dringend eine ehrenamtliche Englisch-Lehrerin oder einen Englisch-Lehrer. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich, lediglich das Beherrschen der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese auch Anfängern und Fortgeschrittenen vermitteln zu können, werden vorausgesetzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter folgenden **Kontaktdaten:** LEBENSFREUDE, Telefon 218021

Bürgersprechstunde mit Ines Saborowski-Richter

- am **20. März 2018, 17:30 bis 19:00 Uhr,** im Haus der Begegnung, Max-Müller-Straße 13 und
- am **16. Mai 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr,** im Ikarus-TREFF, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Bilanz und Ausblick

Förderprogramme erhöhen die Lebensqualität im Chemnitzer Süden

Interview mit Eva Rattei, Sachbearbeiterin im Stadtplanungsamt, und Thomas Rosner, Stadtteilmanager Chemnitz Süd

Frau Rattei, was wurde an städtebaulichen Maßnahmen 2017 im Chemnitzer Süden realisiert?
Eva Rattei: Da wäre zunächst die Teilsanierung des Gebäudes Max-Müller-Straße 11 zu nennen, das seit 2017 als Kita genutzt wird. Insgesamt wurden dafür rund 2,17 Millionen Euro eingesetzt, der Förderanteil aus dem Soziale-Stadt-Programm betrug etwa 700.000 Euro. Des Weiteren wurde die Wolgograder Allee zwischen den Knotenpunkten Arno-Schreiter-Straße und Chemnitzer Straße mit insgesamt 650.000 Euro saniert. Damit wurde eine zukunftsfähige Verkehrslösung geschaffen, die auch die von den Bürgern geforderte Linksabbiegerspur in die Max-Müller-Straße berücksichtigt.

Die Max-Müller-Straße 11 macht als neue Kita schon äußerlich was her. Dagegen sticht das benachbarte Haus der Begegnung ab. Wann wird dort saniert?
E. R.: Das stimmt. Die Max-Müller-Straße 13 bedarf einer Sanierung. Der Stadt ist das Haus der Begegnung durchaus wichtig, auch das Sozialamt ist an einer Sanierung interessiert. Wir klären gerade die Möglichkeiten der Finanzierung.

Was haben wir dieses Jahr an städtebaulichen Maßnahmen im Chemnitzer Süden zu erwarten?
E. R.: In **Helbersdorf** wird voraussichtlich bis zum späten Frühjahr 2018 der Park an der Wenzel-Verner-Straße mit rund 130.000 Euro umgestaltet. Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben begonnen. Hierbei kommen Fördermittel aus dem Stadtumbau-Programm zum Einsatz. Des Weiteren wird der Südring zwischen Markersdorfer und Helbersdorfer Straße erneuert. Das wird etwa 230.000 Euro kosten und über das Bundesprogramm „Brücken in die Zukunft“ gefördert.
In **Kappel** wird die Kita an der Straße Usti nad Labem 197 mit energetischer Außenhautsanierung, Erneuerung der Haustechnik und der Außenanlage rekonstruiert. Dafür werden rund 1,5 Millionen Euro gefördert über das gleiche Programm. Die Fertigstellung ist spätestens im Dezember 2018 geplant.
In **Markersdorf-Nord** soll die Fußgängerzone in einem zweiten Bauabschnitt in Richtung des Versorgungszentrums an der Robert-Siewert-Straße erneuert werden. Hierfür sind 175.000 Euro, gefördert aus dem Stadtumbau-Programm, geplant.
Auch die Umgestaltung des Knotenpunktes Wladimir-Sagorski-Straße wird vorbereitet. Mit 835.000 Euro soll unter anderem die marode Unterführung geschlossen werden. Künftig soll es eine oberirdische Verkehrsführung geben, das ist nicht nur logistisch eine Herausforderung, die vom Tiefbauamt bewältigt werden muss.
In **Morgenleite** wurde bereits die Sanierung der Fußgängerzone von der Bruno-Granz-Straße bis zur Burkhardtsdorfer Straße fortgesetzt. Bis zum Bauende im späten Frühjahr 2018 werden hier etwa 260.000 Euro, gefördert aus dem Stadtumbau-Programm, eingesetzt. Diese Maßnahme greift Anregungen der Bürgerbeteiligung auf, in die Anmerkungen und Hinweise von Bürgern in die konkrete Gestaltung eingeflossen sind. Weitere Hinweise zur Nutzung der Freifläche auf dem Gelände des ehemaligen Pavillons am Rande des Boulevards als Parkplatz werden geprüft.
Mit fast 3,3 Millionen Euro wird bis Ende 2019 der Hort der Albert-Einstein-Grundschule, der sich in der ehemaligen Kita an der Albert-Köhler-Straße 93 befindet, saniert. Dafür hat die Stadt knapp 1,6 Millionen Euro aus dem Stadtumbau-Programm beantragt. Wie mit dem benachbarten Gebäudeteil, der Albert-Köhler-Straße 91, umgegangen werden soll, ist noch unklar. Denkbar wären sowohl ein Rückbau als auch eine Mitnutzung als Hortgebäude.
Weiterhin steht noch die Komplettsanierung der Kita Max-Türpe-Straße 40/42 mit rund 2,6 Millionen Euro an. Gefördert wird die Sanierung aus der Kita-Betreuungsfinanzierung. Der Baubeginn ist im Februar 2018 geplant.
In **Markersdorf-Süd** sollen mit fünf Millionen Euro, gefördert aus dem Schulhausbauprogramm, das Abendgymnasium und die Sprachheilschule an der Arno-Schreiter-Straße 1 – 3 saniert werden. Diese Maßnahme umfasst Trockenlegung sowie die Sanierung von Dach, Fassade und Sanitäranlagen.

In Helbersdorf wird voraussichtlich bis zum späten Frühjahr 2018 der Park an der Wenzel-Verner-Straße mit rund 130.000 Euro umgestaltet. Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben begonnen.

Begonnen hat in **Hutholz-Nord** die Komplettsanierung der Kita Fritz-Fritzsche-Straße 55/57. Die Realisierung wird voraussichtlich bis zum I. Quartal 2020 dauern. Die Baukosten betragen ca. 2,65 Millionen Euro und werden gefördert aus der Kita-Betreuungsfinanzierung.
In **Hutholz-Süd** wird die Kita Walter-Ranft-Straße 72/72 a ab Februar 2018 generalsaniert. Mit Förderung aus dem Investitionskraftstärkungsgesetz sind dafür 3,35 Millionen Euro veranschlagt. Voraussichtlich wird der Bau im Dezember 2019 abgeschlossen sein.
Im Mai 2018 soll das fortgeschriebene Stadtumbaukonzept dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Darin werden weitere städtebauliche Maßnahmen bis ca. 2031 vorgeschlagen.

Das ist eine beachtliche Auflistung an städtebaulichen Maßnahmen. Doch auch in Bürgerbeteiligungsprojekte und in die soziale Stadtentwicklung wird im Chemnitzer Süden weiter investiert. In welche Vorhaben konkret?
E. R.: Dazu wäre zunächst der Verfügungsfonds zu nennen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Jährlich stehen dafür maximal 10.000 Euro aus dem Stadtumbau-Programm zur Verfügung, die für kleinere Projekte ausgegeben werden können. Ausdrücklich ist dabei das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefordert, Vorhaben zur Verbesserung ihres Lebensumfeldes zu verwirklichen. Ein Fondsverwalter bei der AWO fungiert als Ansprechpartner für Ideen und die Beantragung von Mitteln für deren Umsetzung. Der Verfügungsfonds existiert neben dem Bürgerbudget des Bürgernetzwerkes Chemnitz-Süd, dessen Mittel ebenfalls in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr vorwiegend außerhalb des Fördergebietes einsetzbar sind.

In Kappel wird die Kita an der Straße Usti nad Labem 197 mit energetischer Außenhautsanierung, Erneuerung der Haustechnik und der Außenanlage rekonstruiert.

Seit 2016 unterstützt der Europäische Sozialfonds mit knapp einer Million Euro aus dem Programm der „Nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung ESF 2014 – 2020“ fünf Maßnahmen bei verschiedenen Trägern im Chemnitzer Süden. Die Maßnahmen werden in einem gesonderten Artikel in dieser Ausgabe vorgestellt. Auf der Grundlage der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes EFRE/ESF der Stadt Chemnitz im Juni 2017 wurde im Dezember vergangenen Jahres eine siebente ESF-Maßnahme beantragt. Dabei handelt es sich um das Vorhaben „DOCK28“, das von der Mobilen Jugendarbeit der Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH umgesetzt wird. Auch dieses Vorhaben wird in einem gesonderten Artikel vorgestellt.

Und nicht zuletzt wird seit März 2017 das Stadtteilmanagement zur Begleitung der sozialen Stadtentwicklung in Chemnitz Süd durch die Stadt mithilfe des ESF finanziert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Begleitung und Unterstützung der Träger bei der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes sowie der sozialräumlichen Gebietsbeobachtung.

Herr Rosner, Sie sind seit knapp einem Jahr Stadtteilmanager im Chemnitzer Süden. Wie sieht Ihre Bilanz aus?

Thomas Rosner: Gut. Da im Fördergebiet im Chemnitzer Süden statt zwei QuartiersmanagerInnen ab 2017 ein Stadtteilmanager für die fünf Stadtteile des ehemaligen Heckert-Gebietes (Kappel, Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite und Hutholz) zuständig ist, waren die bisherigen Aufgaben zu übernehmen beziehungsweise neu zu organisieren. Die AWO als Träger des Stadtteilmanagements finanziert eine Teilzeit-Honorarkraft zur Unterstützung meiner Arbeit und unterstützt mich auch mit der Finanzierung von Ehrenamtlern.

Hauptsächlich betreut das Stadtteilmanagement die verschiedenen ESF-Projekte in Chemnitz-Süd. Dabei werden die Akteure zielgerichtet unterstützt bei Fragen der Teilnehmeransprache und der Öffentlichkeitsarbeit für die verschiedenen Vorhaben. Auch organisiert das Stadtteilmanagement regelmäßige Akteurstreffen, die dem Erfahrungsaustausch zur Erfüllung der vorhabensspezifischen Bestimmungen (zum Beispiel Mindestanzahl an Teilnehmern) und der Bildung von Kooperationen dienen.

Auch die Komplettsanierung der Kita Max-Türpe-Straße 40/42 mit rund 2,6 Millionen Euro steht in diesem Jahr an. Baubeginn ist in diesen Tagen geplant.

Weiterhin konnte ich auf bisherige Strukturen und Netzwerke aufbauen.

Zu den wichtigsten Netzwerken gehören die beiden regelmäßig stattfindenden Stadtteilrunden, die aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen so weitergeführt werden, wie sie seit Jahren existieren.

Des Weiteren gab es einen intensiven Informationsaustausch mit dem Stadtplanungsamt zur zukünftigen Gebietsentwicklung, zu Arbeitsinhalten, Problemen im Gebiet und zur Umsetzung des gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes. Außerdem wurde das Konzept der Stadtteilzeitung für das Gebiet überarbeitet. Die bisher existierenden zwei Zeitungen „Ikarus-POST“ und „MarMorHut“ und deren Redaktionsteams wurden miteinander verschmolzen und in der Stadtteilzeitung „SÜDBLICK“ zusammengeführt.

Welchen Stellenwert hat Bürgerbeteiligung in Ihrer Arbeit als Stadtteilmanager und welche Initiativen gibt es auf diesem Gebiet?

T. R.: Ein wichtiges Mittel der Bürgerbeteiligung sind die vier Bürgerinitiativen im Gebiet. Diese sind in ihrer Struktur und ihren Verfahrensweisen sehr heterogen. Die BIMM trifft sich im Bürgertreff „bei Heckerts“ in Markersdorf-Nord. Die BV Helbersdorf setzt sich für lokale Belange im selbigen Stadtteil ein, die BI Hutholz trifft sich in einem Concierge auf der Wolgograder Straße 196 und dann gibt es noch die BV Markersdorf-Süd, die im Laufe des Jahres mit der Hilfe lokaler Akteure eine Neuaufstellung erfahren hat und im Treff am Wind gastiert. Die Inhalte waren sehr vielgestaltig. Winterdienst, bauliche Maßnahmen, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder auch gemeinsame Veranstaltungen, wie der Frühjahrsputz oder geführte Spaziergänge, spielten eine Rolle. Die Leiter der Bürgerinitiativen sind gleichzeitig auch im Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd vertreten. In diesem arbeitet auch das Stadtteilmanagement neben weiteren Akteuren und Bürgern engagiert mit, um für die Bürger und Akteure im Chemnitzer Süden einen Mehrwert zu schaffen und stadtteilübergreifende Themen mit vereinten Kräften angehen zu können. So wurden in diesem Rahmen auch Bürgerbeteiligungen zu Baumaßnahmen durchgeführt, Briefe formuliert, die Bürger mit einer Flyeraktion auf das veränderte Nahverkehrsnetz ab Dezember 2017 hingewiesen, Amtsleiter zu wichtigen Themen befragt und Bürgerforen veranstaltet, um die Probleme und Hinweise der Bevölkerung aufzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Das Stadtteilmanagement selbst organisierte auch verschiedene Formate der Bürgerbeteiligung. So wurden die Anwohner bei der Sanierung des Wenzel-Verner-Parks beteiligt und ihre Wünsche bei der Planung einbezogen. In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus „UK“ fand im Herbst das fast schon traditionelle Apfelsaftpressen mit vielen Kindern aus der Umgebung am Ikarus-TREFF statt. Daneben unterstützt das Stadtteilmanagement verschiedene eigene Projekte vor Ort, wie den Kreativ-TREFF oder den Fotoklub. Ein tolles Highlight ist der aller zwei Wochen stattfindende Nachbarschaftsbrunch. Dieser war zum Ende des Jahres hin immer bis auf den letzten Platz belegt. Dies spricht eindeutig für das Konzept, einen Brunch anzubieten und dabei auch Themen der politischen und gesellschaftlichen Bildung an die Bewohner des Stadtgebietes zu vermitteln. Weiterhin ist das Stadtteilmanagement Mitglied im Runden Tisch für demokratisches Engagement im Stadtgebiet Chemnitz-Süd. In diesem Rahmen fand im Ikarus-TREFF im Zuge der interkulturellen Filmwochen ein spannender Filmabend statt. Ein wichtiges Projekt ist auch die NaturWALDinsel Helbersdorf. Zusammen mit Elke Rascher bietet das Stadtteilmanagement regelmäßig gut besuchte Führungen für Bewohner vor Ort an, vermittelt Wissen und schafft eine Verbindung mit dem Stadtgebiet. Der Höhepunkt für viele Bewohner im Jahr sind die Stadtteilfeste. Viele Vereine, Kitas, Begegnungsstätten, Vermieter, andere Akteure, aber auch Bewohner nutzen das Fest, um auf ihre Angebote hinzuweisen. Sowohl beim Ikarusfest als auch beim MarMorHut-Familienfest blieben durch die vielfältigen Programme kaum Wünsche offen.

Aus all dem kann man schließen, das Stadtteilmanagement versteht sich als „Kümmerer“ im Chemnitzer Süden. Ist das so?

T. R.: Das kann man so ausdrücken. Für viele Personen bin ich unmittelbarer Ansprechpartner. Das Stadtteilbüro steht allen Interessierten und Hilfesuchenden offen. Inhaltlich bezogen sich die Anfragen auf viele Themen: Wohnraum-, Lebens- und Aktionsraumqualität, Ehrenamt, Projektberatung, Material über

Der Höhepunkt für viele Bewohner im Jahr sind die Stadtteilfeste, wie das auch im August 2017 der Fall war.

den Stadtteil (Veröffentlichungen etc.), Stadtteilentwicklung oder auch konkrete Problemlagen im Stadtteil vor Ort.

Noch ein kurzer Ausblick auf dieses Jahr …

T. R.: Der absolute Höhepunkt wird das große Luftfahrtspektakel im Rahmen der 875-Jahr-Feiern der Stadt am Ikarus-Boulevard sein – mehr dazu in dieser Ausgabe. Darüber hinaus werden wir alle oben beschriebenen Aktivitäten weiterführen und nach Bedarf inhaltlich weiterentwickeln und modifizieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

ESF-Projekte in Chemnitz Süd

Europäische Union
Europa fördert Sachsen.
ESF Europäischer Sozialfonds
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Auf der Grundlage des gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes EFRE/ESF der Stadt Chemnitz vom Juli 2015, fortgeschrieben im Juni 2017, wurden der Stadt Chemnitz Zuwendungen aus der Richtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung – ESF 2014 – 2020“ bewilligt. Im Fördergebiet „ESF-Chemnitz Süd“ stehen ca. 1,0 Millionen Euro zur Verfügung. Diese werden durch die Stadt Chemnitz an Akteure weitergeleitet, die zusätzliche Angebote für erwerbsfähige Personen (keine Rentner), die im Fördergebiet wohnen, schaffen. Allgemeine Informationen finden Sie unter http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/die-stadt-chemnitz/stadtentwicklung/efre-foerderung/esf_2014_2020/index.html.

Die folgenden Projekte im Chemnitzer Süden (Stadtteile Kappel, Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite, Hutholz) sind noch auf der Suche nach Teilnehmern und würden sich freuen, wenn Sie mit ihnen Kontakt aufzunehmen.

Familienzentrum „Kappelino“, *Irkutsker Straße 15, 09119 Chemnitz*

***Träger:** solaris FZU gGmbH, **Ort:** Mehrgenerationenhaus Chemnitz, Kinder- und Familienzentrum Kappelino*

Seit August 2016 unterstützt das Projekt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf über das reguläre Betreuungsangebot der Kindertagesbetreuung hinaus. Neben berufsbezogenen Aspekten (zum Beispiel die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, die Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche, die Wiederaufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses, flexible Arbeitszeitmodelle) werden Hilfestellungen in Fragen der Kinderbetreuung, sowie Veranstaltungen zum Thema Familie angeboten, aber auch individuelle Beratung und Begleitung der Teilnehmenden. Darüber hinaus werden gemeinsam Lösungswege für persönliche Problemlagen (beispielsweise im Hinblick auf sprachliche und kulturelle Barrieren oder auf die soziale Kompetenz bzw. eines positiven Selbstbildes) erarbeitet.

KAPPELINO
Kinder- und Familienzentrum

Das Projekt richtet sich insbesondere an erwerbsfähige Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren (mit und ohne Migrationshintergrund), die im Heckert-Gebiet wohnen, Eltern minderjähriger Kinder sind, sich arbeitsuchend gemeldet haben oder aber berufstätig sind und/oder selbst Arbeitgeber sind.
Ansprechpartnerin: Sabine Tippmann, 0371 4007622, stippmann@solaris-fzu.de

ESF-FAMILIENZENTRUM, Irkutsker Straße 15, Telefon: +49 371 230373			
22.03.2018	16:00 – 18:30	„(Un-)Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wie bekommen andere Berufstätige oder BerufsrückkehrerInnen Familie und Beruf unter einen Hut?“ Diskussionsabend mit Sophie Lüttich von NetWorkingMom.de – Mein Blog über Kinder und Karriere 2.0	Eintritt frei. Bitte anmelden!
19.04.2018	09:00 – 13:00	9. Gesundheitstag	Eintritt frei.
20.04.2018	15:30 – 17:00	Seniorencampus – Vollmacht und Co.	Eintritt frei. Bitte anmelden!
24.04.2018	09:00 – 11:00	Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase in Kooperation mit dem Jobcenter Chemnitz	Eintritt frei. Bitte anmelden!
14.05.2018	16:00 – 18:30	WenDo – Selbstbehauptung für Mutter und Kind	Eintritt frei. Bitte anmelden!

Lebenslanges Lernen – Aktiv im Stadtteil „Chemnitz Süd”

***Träger:** solaris FZU gGmbH, **Ort:** Ikarus-TREFF, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34, 09119 Chemnitz*

In Trägerschaft der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen richtet sich das Vorhaben insbesondere an erwerbsfähige Personen mit und ohne Migrationshintergrund, die im Heckert-Gebiet wohnen und sich arbeitsuchend gemeldet haben. Durch zahlreiche unterstützende Aktivitäten verfolgt das Projekt das Ziel einer langfristigen Integration der Projekteilnehmer in den Arbeitsmarkt oder eine Verbesserung der aktuellen sozialen Situation. Eine Projektteilnahme beinhaltet praktische Arbeitsproben und Weiterbildungsangebote. Für die Arbeitsproben können mit den Teilnehmern auf Basis der individuellen Voraussetzungen und gesundheitlichen Möglichkeiten unterschiedliche wöchentliche Einsatzzeiten vereinbart werden (minimal zehn Stunden). Arbeitsproben werden in den Bereichen Handwerk, Hauswirtschaft und Soziales angeboten. Die Weiterbildungsangebote werden auf Basis der individuellen Voraussetzungen und künftigen Vorstellungen über den weiteren beruflichen Lebensweg vereinbart und können arbeitsmarktbezogene Bildungsangebote und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen beinhalten. Die Begleitung Jugendlicher beim Übergang von der Schule zum Erwerbsleben ist eine weitere Projektkomponente. In Zusammenarbeit mit Schulen im Chemnitzer Süden werden spezielle Angebote für interessierte Schüler, wie zum Beispiel Veranstaltungen mit Unternehmen, Wettbewerbe und internationale Exkursionen, organisiert und offeriert.
Projektteil 1: Berufsorientierung für Jugendliche ab der 8. Klasse bis zur 10. Klasse
Projektteil 2: Aktivierung der Beschäftigungsfähigkeit von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern
Ansprechpartnerin: Anne-Kristin Strenske, Telefon: 0371 3685703, E-Mail: astrenske@solaris-fzu.de

Fortsetzung auf Seite 7

Medienwerkstatt – Öffentlichkeitsarbeit in Chemnitz Süd

Träger: *AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.,* ***Orte:*** *Einrichtungen in den Stadtgebieten Kappel, Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite und Hutholz (z. B. Schulen, Begegnungsstätten, Jugendklubs, etc.)*

Sie wollten auch schon mal einen Flyer oder eine Karte gestalten, wissen aber nicht wie man mit einem Bildbearbeitungsprogramm umgeht oder wie Sie ihre Fotos bearbeiten und zu einer schönen Diashow zusammenstellen können? Sie suchen etwas im Internet, aber so richtig finden Sie nichts, Sie sorgen sich um ihre Sicherheit im WorldWideWeb oder möchten besser mit dem Textverarbeitungsprogramm umgehen? Dann sind Sie bei der Medienwerkstatt richtig.
Die Medienwerkstatt bietet verschiedene kostenlose Kurse im Bereich der neuen Medien an und bietet die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre neues Wissen anzueignen.
Mit unserem Angebot kommen wir auch gerne in Einrichtungen und Begegnungsstätten und bieten unsere Kurse vor Ort an.
Außerdem suchen wir Kinder und Jugendliche, die Interesse am journalistischen Arbeiten haben und mit uns die Jugendseite im „SÜDBLICK“ gestalten wollen.
Teilnehmerinnen: Kinder (ab 7), Jugendliche (ab 14), Erwachsene im erwerbsfähigen Alter bis 65 Jahre
Ansprechpartnerin: Juliane Kästner
Telefon: 0371 3342482, E-Mail: medienwerkstatt@awo-chemnitz.de

ESF-Medienwerkstatt, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34, ab April: Wladimir-Sagorski-Straße 24, Telefon: 3342482		
Jeden 3. Dienstag/Monat	16:00 – 18:00	Fotoklub, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34

Dienstleistungscenter – Handwerklich-technische Nachbarschaftshilfe in Chemnitz Süd

Träger: *Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH,* ***Ort:*** *Straße Usti nad Labem 43 – 45, 09119 Chemnitz*

Das Vorhaben zielt auf die Unterstützung von Bewohnern bei der Strukturierung ihres Tagesablaufes, die Entwicklung und Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer sowie die Förderung des Zugangs von Bewohnern zu lokalen Arbeitsplätzen im Fördergebiet „ESF – Chemnitz Süd“. Teilziele sind die Schaffung eines generations-übergreifenden Treffs mit handwerklich-technischen, dienstleistungsorientierten Angeboten und Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt, der Erwerb von Handwerkstechniken und Fertigkeiten für den Wiedereinstieg ins Berufsleben, die Stärkung von Alltagsfähigkeiten der Teilnehmenden, die Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die Steigerung der Chancen zum Wiedereinstieg ins Erwerbsleben, die Verbesserung von Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung sowie von Kompetenzen der Teilnehmenden durch Bildung und Möglichkeiten praktischer Erprobung außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit, z. B. Tätigkeiten im Bereich Handwerk bei Kleinreparaturen (tropfender Wasserhahn, Möbelaufbau, Bildaufhängung, quietschendes Fahrrad usw., sowie der Aufbau von langfristigen Strukturen zur Nachbarschaftshilfe (Ehrenamtlerpool „schnelle Eingreiftruppe“ aus Teilnehmern/Anwohnern).
Im Vorhaben sollen verschiedene Module im Sinne von wohnortnahen Bildungs- und Beschäftigungsangeboten miteinander verbunden und Synergien erschlossen werden, wie z. B. eine „schnelle Eingreiftruppe“ für kurzfristige Nachbarschaftshilfe von BürgerInnen und/oder Einrichtungen im Fördergebiet, z. B. technische Hilfe bei Neuen Medien, Handwerkerdienste im Haushalt, Transportdienst u. a., ein „Repariercafé“ – d. h. Teilnehmer reparieren Defekte an technischen Geräten, deren kostenpflichtige Reparatur wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, und die „Hilfebedürftigen“ warten im Café und pflegen Kontakte – oder niedrigschwellige Bildungsangebote in verschiedenen Fachbereichen zum Erwerb/zur Auffrischung von Kenntnissen/Fertigkeiten in handwerklich-technischen, hauswirtschaftlichen Bereichen entsprechend vorhandener Kompetenzen der Teilnehmenden. Wissensvermittlung erfolgt laufend außerdem zu Arbeitsschutz, Umgang mit Werkzeugen/Geräten im Rahmen der Eingreiftruppe beziehungsweise des Repariercafés.
Hauptzielgruppe sind langzeitarbeitslose erwerbsfähige Erwachsene bis 65 Jahre aus dem Fördergebiet ESF – Chemnitz-Süd: allein lebende Menschen; Menschen mit Bedarf an handwerklich-technischer Unterstützung und Anleitung betreffs des eigenen Wohnraumes oder persönlicher Interessen/Hobbys; Menschen mit Interesse am eigenen Engagement im Bereich Nachbarschaftshilfe; Menschen mit Interesse, sich aktiv an der (Aus-)Gestaltung des Handwerks-Cafés zu engagieren; Menschen mit dem Wunsch nach Austausch, Kommunikation im Stadtgebiet, dem gemeinsamen Gestalten von Freizeit.

Ansprechpartnerin:
Sybille Höhne, Telefon: 0371 4004975, E-Mail: hoehne.s@gesa-ag.de

Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH Chemnitz, DLC – Nachbarschaftshilfe Chemnitz Süd, Straße Usti nad Labem 43 – 45		
Montags	09:00 – 12:00 *und* 14:00 – 16:00	Individuelle Gesprächsangebote rund um den Alltag
Dienstags	14:00 – 16:30	Hallo Nachbar – Wer braucht Hilfe? Handwerkertreff im Reparatur-Café – Kleinstreparaturen
Mittwochs	14:00 – 16:30	Zeit schenken – gib & nimm; Nachbarn kennen lernen – Annahme von Anfragen
Donnerstags	14:00 – 16:30	Hobbythek: Das Hobby mit anderen teilen – Fotos sind mein Hobby – Tablet und Smartphone
Freitags	08:30 – 12:00	Individuelle Gesprächsangebote rund um den Alltag

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Im Dezember 2017 wurde zusätzlich eine weitere ESF-Förderung für ein Projekt namens „DOCK28“ beantragt. Die Bewilligung steht noch aus. Mehr dazu lesen Sie auf dieser Seite unter den Tabellen.
Die **Gemeinwesenkoordination** ist ein weiteres aus ESF gefördertes Projekt und bietet Sozialberatung sowie vielfältige Unterstützung zu allen Themen im Stadtgebiet an. Das **Stadtteilmanagement** betreut die ESF-Projekte, vernetzt Stadtteilakteure untereinander und kümmert sich um die Anliegen der Bürger. Beide Projekte stehen Ihnen gern zu Fragen der Bürgerbeteiligung oder bei Interesse an einem der genannten Projekte zur Verfügung.
Kontakt: Gemeinwesenkoordinatorin Almut Fischer, Telefon: 2732748, E-Mail: gemeinwesenkoordination@heimggmbh.de
Stadtteilmanager Thomas Rosner, Telefon: 3342482, thomas.rosner@awo-chemnitz.de.

Gemeinwesenkoordination Chemnitz Süd, Max-Müller-Straße 13, Telefon: 0371 2732748, Mobil: 0176 12274545		
Montags	15:00 – 18:00	Sprechstunde
Donnerstags	09:00 – 12:00	Sprechstunde
27.02.2018	14:30 – 16:00	AK Naturerziehung im Haus der Begegnung, Max-Müller-Straße 13
27.03./22.05.	19:00 – 21:00	Gewerbestammtisch im Klabauter Eck, Alfred-Neubert-Straße 11
22.05.2018	14:30 – 16:00	Spielplatz „Rabenholz“: Kann man blaue Gurken essen? (Anmeldung erbeten)

ESF-Stadtteilmanagement Süd – Bürgersprechstunden, Dr.-S.-Allende-Str. 34, Tel.: 3342482, ab April Wladimir-Sagorski-Str. 24		
Jeden Dienstag	15:00 – 17:30	Ikarus-TREFF (Dr.-S.-Allende-Straße 34), ab April Wladimir-Sagorski-Straße 24
Jeden Freitag	09:00 – 11:30	Ikarus-TREFF (Dr.-S.-Allende-Straße 34), ab April Wladimir-Sagorski-Straße 24
23.04.2018	16:00 – 17:00	Bürgertreff „bei Heckerts“ (Wilhelm-Firl-Straße 23)

DOCK28 – ein Unterstützungsangebot für Menschen über 27 Jahre

***Träger:** Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH, **Ort:** Faleska-Meinig-Straße 76, 09122 Chemnitz*

Im Dezember 2017 wurde ein weiteres ESF-Projekt im Chemnitzer Süden beantragt, dessen Träger die Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH ist und das nach der Einzelprojektbewilligung starten kann.
Ziel ist es, unter anderem Menschen, die von der Mobilen Jugendarbeit nicht mehr betreut werden können, da sie älter als 27 Jahre sind, weiterhin zu unterstützen. Viele von ihnen befinden sich in problematischen Lebenslagen, sind von Wohnungslosigkeit bedroht, haben Schulden und/oder Suchtprobleme, sind arbeitsuchend oder bedürfen dringend weiterer Unterstützung.
Das Vorhaben zielt auf die Beseitigung von Benachteiligungen und fehlenden Kompetenzen bei Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen. Sie sollen mit verschiedenen, individuell auf jeden Einzelnen abgestimmten Maßnahmen und Angeboten befähigt werden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, um damit sozialer Isolation entgegenzuwirken.

Felix Weber ist Projektkoordinator bei „Dock28“.

Projektkoordinator ist Felix Weber. Der 28-Jährige ist ausgebildeter Gymnasiallehrer und hat bereits im Gesundheits- und Sozialbereich gearbeitet. Er beabsichtigt, seine künftige Zielgruppe einerseits bei der MOJA „einzusammeln“, denn viele, die bis zu ihrem 27. Lebensjahr dort betreut wurden, suchen nach wie vor den Kontakt dorthin. Aber er wird auch mit offenen Augen durch das Heckert-Gebiet gehen und Menschen direkt ansprechen.
Vorgesehen sind neben individuellen Gesprächen und Unterstützungsangeboten auch konkrete Projekte, wie gemeinsames Kochen. Dabei ist auch eine enge Zusammenarbeit mit anderen Projekten der Jugendberufshilfe Chemnitz, beispielsweise der Produktionsschule oder dem Dienstleistungscenter Süd geplant.

Kontakt: MOJA,
Faleska-Meinig-Straße 76,
09122 Chemnitz, Telefon: 0371 226102,
E-Mail: weber.f@gesa-ag.de

Neu im Dienstleistungscenter Chemnitz Süd
Lichtbildervortragsreihe „Von Nachbarn für Nachbarn“

Als ein neues Angebot von Nachbarn für Nachbarn ist unter dem gleichen Namen seit kurzem eine Reihe von Lichtbildervorträgen im Dienstleistungscenter Chemnitz Süd geplant. Die Idee dazu hatte das Ehepaar Schmidt, das vor Jahren bereits gemeinsam mit anderen Vortragenden und dem Team vom Ikarus-TREFF solche Reiseberichte gestaltet hatte. Nun haben die beiden in ihren Urlauben weitere Erlebnisse gesammelt und wollen gern über das Gesehene und Erlebte vor einem interessierten Publikum berichten. Ein erster Vortrag am 28. Februar handelte von ihrer Rundreise vom Südwesten der Insel Sri Lanka nahe Colombo über den Norden (Safari in Tier-Reservaten, Tempel) und Osten (Löwenfelsen bei Sigiriya) bis fast in den Süden, wo das Ehepaar Teeplantagen und eine Elefanten-Station besuchte. In einem weiteren Vortrag am 28. März über diese ausgiebige Rundreise geht es dann bis auf die Malediven. Familie Schmidt hat noch mehr zu erzählen und zu zeigen. Fahrten nach Holland, Italien, Mallorca, Rhodos, Mittenwald, Sizilien und Kroatien könnten dazu gehören.
Sicher gibt es weitere reiselustige Bewohnerinnen und Bewohner des Heckert-Gebietes, die ebenfalls gern vor einem interessierten Publikum in Wort und Bild über ihre Erlebnisse in aller Welt berichten möchten. Künftig sollen die Lichtbildervorträge an jedem letzten Mittwoch im Monat, 18 Uhr, im Dienstleistungscenter Chemnitz Süd bei der Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH, Straße Usti nad Labem 43 – 45 stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.
Wer selbst einen solchen Lichtbildervortrag anbieten möchte, kann sich gern bei Sybille Höhne unter 0371 4004975 oder hoehne.s@gesa-ag.de melden.

„TANDEM Chemnitz“ ab März 2018 im Ikarus-Treff

„TANDEM Chemnitz“ heißt ein neues ESF-Projekt, das ab März 2018 im von solaris FZU betriebenen „Ikarus-Treff“ in Kappel stattfinden wird. In dem Projekt werden von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Familien und Alleinerziehende mit Kindern über einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten unterstützt. Gemeinsam sollen neue Lösungen und Wege der Bewältigung für alle familiären Herausforderungen gesucht werden. Ziel ist es, neue Chancen für Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung zu eröffnen. Die Chancen der Kinder sollen durch individuelle Lernförderung und freizeitbezogene Angebote gestärkt werden.
Interessiert? Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie uns (0371 4000030) an oder wenden Sie sich direkt an Ihren Ansprechpartner im Jobcenter Chemnitz.

Verfügungsfonds steigert Attraktivität des Wohngebiets

Auch 2017 stand für die Akteure in Chemnitz- Süd eine Summe von 10.000 Euro aus dem Verfügungsfonds bereit. Daraus wurden insgesamt sieben Vorhaben umgesetzt. Die Projekte dienen der Wohnumfeldgestaltung, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und sozialen Integration im Gebiet.
Bei der großen Frühjahrsputzaktion „Heckert putzt“ in allen fünf Stadtteilen folgten über zweihundert Freiwillige dem Aufruf zum Säubern und Verschönern ihres Wohnumfeldes. Mehrere Projekte waren für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen ausgelegt, zum Beispiel die Erweiterung eines Bolzplatzes und das Aufstellen eines Basketballständers. Andere Projekte dienten wiederum der Erhaltung eines lebenswerten Wohnumfeldes, wie die Anschaffung eines Hochdruckreinigers. Die neuen Laptops stehen beim Stadtteilmanagement und bei der Gemeinwesenkoordination zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit der modernen Technik schwertun oder die Anschaffung nicht finanzieren können, wird damit die Möglichkeit zur öffentlichen Nutzung von PC und Internet gegeben. Die übrigen Gegenstände, wie das Headset und der Hochdruckreiniger können bei Bedarf über das Stadtteilmanagement ausgeliehen werden.
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die 2017 aus dem Verfügungsfonds geförderten Projekte:

Verfügungsfonds-Projekte 2017	Träger	Fördersumme (in EUR)
„Heckert putzt“ – Frühjahrsputz 2017	Heim gGmbH – Gemeinwesenkoordination Chemnitz Süd	52,94
Erweiterung eines Bolzplatzes	Begegnungszentrum Aufatmen e. V.	958,50
Ikarus-Fest – das Stadtteilfest für Kappel/Helbersdorf 2017	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	481,28
Anschaffung von Laptops für Stadtteilbewohner vor Ort	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	4.193,56
Anschaffung Headset und Aktivlautsprecherbox	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	323,00
Anschaffung eines Hochdruckreinigers und Zubehör	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	332,55
Aufstellung eines Basketballständers	AGIUA e. V. – Jugendclub Pavillon	707,46

Auch 2018 stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Interessierte können sich gerne unter verfuegungsfonds@awo-chemnitz.de melden.

Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd berichtet:

Gesprächsrunde mit Bürgern zum neuen Nahverkehrsplan

Gesprächsrunde von Bürgern des Wohngebietes mit dem Pressesprecher der CVAG.

Nach Einführung des neuen Liniennetzplanes 2017+ erreichten das Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd viele Anfragen und Beschwerden. Hauptsächlich betraf das die neue Buslinie 53 und den damit verbundenen Wegfall von Haltestellen des ehemaligen Quartiersbusses 52. Deshalb lud das Bürgernetzwerk die von diesen Änderungen besonders betroffenen Bewohner der Max-Türpe-Straße und die Anwohner um die Haltestelle Wilhelm-Firl-Straße zu einer Diskussionsrunde mit dem Pressesprecher der CVAG, Stefan Tschök, am 29. Januar ein. Neben den Verbesserungen, wie dem Anschluss des Vita-Centers und der Ausweitung des Fahrbetriebes auch auf das Wochenende, kamen speziell Probleme und Wünsche zur Fahrstrecke und zu Haltestellen der Buslinie 53 zur Sprache. Für die älteren Bewohner der Max-Türpe-Straße sind derzeit Einkaufsmärkte, Apotheken und Ärzte nur schwierig erreichbar. Sie wünschen sich die Haltestelle an der Markersdorfer Straße zurück. Auch für die bisherigen Nutzer der Haltestelle Wilhelm-Firl-Straße sind die Wege weiter und beschwerlicher geworden. Die topografischen Bedingungen in beiden Wohngebieten belasten zusätzlich. Es müssen Steigungen überwunden werden, die längeren Wege sind oft nicht barrierefrei und bei Eis und Schnee wird es gefährlich.

Bei der Veranstaltung wurde auch ein Vorschlag des Bürgernetzwerkes diskutiert, der die beiden betroffenen Gebiete wieder mit dem Bus der Linie 53 anbinden würde. Dieser fand einhellige Zustimmung der Anwesenden und wurde an die CVAG weitergegeben.

Auch der Stadtverwaltung wurde der Vorschlag zur veränderten Linienführung gemeinsam mit den Hinweisen der Bürger übermittelt. Das Bürgernetzwerk wird weiter an der Problematik dranbleiben und sich für Veränderungen des Liniennetzplanes im Interesse der Bürger von Chemnitz-Süd einsetzen.

Viele Projekte dank Bürgerbudget umgesetzt

Auch 2017 konnten viele Mikroprojekte verschiedener Stadtteilakteure und Bürger mit insgesamt fast 10.000 EUR gefördert werden. Vor allem die Unterstützung von Veranstaltungen leistete einen Beitrag zu mehr Miteinander im Chemnitzer Süden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die aus dem Bürgerbudget geförderten Projekte:

Bürgerbudget-Projekte 2017	**Träger**	**Förderung (in EUR)**
Markersdorfer Herbstfest – MarMorHut-Familienfest	RAGH e.V.	**500,00**
Würfelfest	BIMM e. V.	**150,00**
Erwerb von Bilderrahmen für Ausstellungen	solaris FZU gGmbH	**350,00**
Ikarus-Fest	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**198,35**
Anschaffung eines Rasenmähers für Hutholzgarten	Kneipp-Verein Chemnitz e. V.	**449,25**
Fußballcamp 2017	AGIUA e. V. – Jugendclub Pavillon	**650,00**
Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerforen	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**140,17**
Kreativangebot Herbstfloristik	solaris FZU gGmbH	**96,00**
Erwerb von Stapelstühlen für das MGH	solaris FZU gGmbH	**1.495,00**
Ausfahrt ins Erzgebirge zum Weihnachtsmarkt	solaris FZU gGmbH	**450,00**
Kletterausrüstung für Kinder- und Jugendhaus solaris-TREFF	solaris FZU gGmbH	**410,00**
Kreativangebot für Herbstspaziergang der BI Hutholz	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**70,00**
Markersdorfer Weihnachtsmarkt	Heim gGmbH – Gemeinwesenkoordination Chemnitz Süd	**510,00**
Kreativangebote Weihnachtsfloristik	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**120,00**
Flyerdruck zum „Netz 2017+“	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**68,72**
Modernisierung Vereinsheim	Kleingartenverein „Kappler Hang“ e. V.	**900,00**
Fahrt mit der historischen Straßenbahn	Kreativzirkel „Fleißige Hände“	**228,00**
Weihnachtsfeier im Jugendclub	AGIUA e. V. – Jugendclub Pavillon	**235,00**
Verschönerung des Hutholzgartens	Kneipp-Verein Chemnitz e. V.	**400,00**
Weihnachtsdeko selbst gestaltet	AWO KV Chemnitz u. U. e. V.	**176,00**
Lichterparty am Heiligabend	Begegnungszentrum Aufatmen e. V.	**479,61**

Auch 2018 stehen wieder 10.000 EUR Fördermittel im Bürgerbudget für kleinere Projekte zur Verfügung. Jeder Bürger und jede Einrichtung aus Kappel, Helbersdorf, Hutholz, Markersdorf und Morgenleite können sich gerne beim Bürgernetzwerk melden.

Kontakt: Telefon: 0371 3342482 bzw. E-Mail: info@chemnitz-sued.de

Bürgerplattform „Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd“

Luftfahrtspektakel am Ikarus
– das Familienfest für den Chemnitzer Süden

Man muss gar nicht so lange zurückblicken und die Gegend um die Stollberger Straße im Chemnitzer Süden sah ganz anders aus. Flugzeuge hoben ab und landeten, sogar ein Zeppelin fuhr über Chemnitz hinweg und landete im Stadtteil Kappel. 50 Jahre später soll es jetzt wieder so weit sein. Es war die Idee des Bürgernetzwerks Chemnitz-Süd, sich angesichts des Stadtjubiläums 875 Jahre von Chemnitz ein tollkühnes Projekt einfallen zu lassen – das Luftfahrtspektakel am Ikarus. In der Nähe des Flughafengebäudes und direkt am Ikarus-Boulevard gelegen wollen wir am 9. Juni von 14 bis 20 Uhr ein tolles Luftfahrtspektakel feiern. Gemeinsam mit vielen engagierten Stadtteilakteuren aus dem gesamten Chemnitzer Süden soll Chemnitzer Geschichte an diesem Tag für Jung und Alt lebendig werden. Kitas, Schulen, Begegnungsstätten, aber auch Vereine, Wohnungsunternehmen und einzelne Kleinstunternehmen werden an diesem Tag vertreten sein.

Das alte Flughafengebäude in der Nähe der Veranstaltung (Bild von 2008)

Mit Hilfe eines 51 Meter hohen Ballons am Kran können die Besucher einen schönen Blick über Chemnitz gewinnen oder ganz schwindelfrei historischen Flugzeugen beim Überflug zuschauen. Richtig abheben können auch die Kleinsten auf unseren Hüpfburgen, beim Kistenklettern oder in Loopyballs. Viele sportliche Aktivitäten rund um den freien Fall und die Fliegerei machen Geschichte erlebbar. Ein großer Papierfliegerwettbewerb ist ebenso geplant. Die Aussteller und Akteure vor Ort werden sich mit vielen schönen Aktionen dem Thema Luftfahrt spielerisch nähern. Das wird sich auch in der Dekoration mit vielen Ballons und Basteleien zeigen. Neben kulinarischen Genüssen wird es ein schönes Bühnenprogramm mit Auftritten von Kindern, Tanz, einer Band und vielen anderen spannenden Erlebnissen geben.

Der Fotoklub Chemnitz-Süd möchte in diesem Rahmen sein Kalenderprojekt präsentieren, das sich zum Ziel gesetzt hat, alte Fotos der Entstehung des Heckert-Gebietes heutigen Bildern gegenüber zu stellen. Besonders zu erwähnen sind auch das Engagement und die Vernetzung mit dem Heimatverein Grüna im Zuge des Stadtjubiläums. Der Heimatverein widmet sich unter anderem dem Leben und Wirken des Luftfahrtpioniers Georg Baumgarten, der 20 Jahre vor Graf Zeppelin in Grüna ein flugfähiges Luftschiff baute. Der Heimatverein wird mit einem zehn Meter langen Zeppelinmodell und einem Modell des Flugschiffes vom „fliegenden Oberförster“ Baumgarten vor Ort sein. Den krönenden Abschluss des Luftfahrtspektakels soll dann der Start von Heißluftballonen sowie die Landung eines 41 Meter langen Zeppelins bilden.

Thomas Rosner,
Stadtteilmanager Chemnitz Süd

Es werden wieder viele Menschen erwartet.

875 Jahre Chemnitz

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum der Stadt findet am 27. Mai ein Gottesdienst zum Thema Herausforderung in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Arbeitskreis Naturerziehung lädt ein

Wie können Kinder in Chemnitz Süd die Natur erfahren, sich dabei Wissen aneignen und ökologische Zusammenhänge kennenlernen? Das ist die große Frage einiger Erzieherinnen und Erzieher, die sich im AK Naturerziehung austauschen und gegenseitig Tipps geben, um Kindern auch im städtischen Umfeld die Natur näherzubringen. Doch es soll nicht nur beratschlagt werden. Deshalb planen wir nun ein paar Expeditionen, zu denen Pädagogen, Eltern, Großeltern und alle anderen Interessierten herzlich eingeladen sind. Am 22. Mai wird die WG-Einheit ihr Pflanzkonzept auf dem Hutholzer Spielplatz „Rabenholz“ an der Friedrich-Viertel-Straße mit den blauen Gurken und anderen erstaunlichen Pflanzen vorstellen. Und am 28. August ist dann ein Besuch im Hutholzgarten verabredet, wo Sylvia Döring auch das Kneipp-Konzept vorstellen wird. Seien Sie also dabei. Eine Anmeldung hilft uns bei der Planung: gemeinwesenkoordination@heimggmbh.de oder Tel.: 2732748.

Almut Fischer,
Gemeinwesenkoordination
Chemnitz Süd

Free English Speaking Practice
Englisch üben — kostenlos

EFG | ENGLISH FOR GERMANY

Was: Konversationskurs mit amerikanischen Studenten
Wann: Termine nach Absprache vom 22. Mai bis 29. Juni

Mehr Infos & Anmeldung:

Information Meeting
21. Mai 2018 um 18:30 Uhr
Gemeinde Christi Chemnitz
Irkutsker Str. 48, 09119 Chemnitz

oder

Kontakt: Kye Courtright
0176/66073147
efgchemnitz@gmail.com

Achtung! Teilnehmerzahl ist begrenzt

Neues aus der Oberschule am Flughafen

Für ein SOS-Kinderdorf gespendet
Erstmals fand Ende vergangenen Jahres ein Weihnachtsmarkt an der Oberschule statt. Das Haus war rappelvoll, die Schüler bastelten gemeinsam mit Grundschülern Weihnachtliches und sammelten Spenden für das SOS-Kinderdorf in Zwickau ein. Einige Eltern hatten sogar teils neues Spielzeug gekauft und so konnten die Zehnklässler mehr als 200 Päckchen packen, ohne Kleidung, die wurde gesondert übergeben. Mit ihrem Besuch in Zwickau und der Spendenübergabe lösten sie große Freude dort aus und wollen das unbedingt wiederholen. Ziel ist es, eine dauerhafte Partnerschaft zwischen der Chemnitzer Oberschule und dem SOS-Kinderdorf zu entwickeln. Vor Ort schauten sie sich das Kinderdorf an und erfuhren viel über das Leben dort, das bei den meisten auch Nachdenklichkeit hinterließ.

10. Interkultureller Tag
Wie in jedem Jahr war der Interkulturelle Tag, organisiert vom Leistungsangebot „UK“ und der Schulsozialarbeit unter Trägerschaft des AWO Kreisverbandes und gemeinsam mit der AG In- und Ausländer gestaltet, wieder ein Höhepunkt kurz vor den Weihnachtsferien. Am 6. Dezember 2017 gestalteten erstmals Oberschüler selbst drei Workshops für die 5. und 6. Klassen – 30 Minuten Arabisch lernen und ein Speed-Dating in verschiedenen Sprachen standen beispielsweise auf dem Programm. Das lief so gut, dass es künftig weiter entwickelt werden soll.

Freiwillig in der Galeria Kaufhof gearbeitet
In der Woche vor Weihnachten halfen Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen freiwillig im Weihnachtsgeschäft des Partnerbetriebes Galeria Kaufhof. In zwei Schichten halfen sie unentgeltlich an den Sammelkassen oder verteilten Waren in die Regale. Als Dankeschön gab es für die Freiwilligen einen Tag schulfrei.

Workshop von Radio T, in dem ein eigener Radiobeitrag entstand. Die beiden Schüler führten hierfür Interviews im Schulhaus.
Fotos: Leistungsangebot UK.

Reflexionsstunden in Klasse 5
Neu in diesem Schuljahr: An vier Tagen in der Woche lernen die Fünftklässler je eine Stunde selbstorganisiert, um damit Eigenverantwortung und Teamfähigkeit zu stärken. Basisaufgaben des Lehrplans müssen alle lösen, darüber hinaus entscheiden sie selbst, ob sie sich in Deutsch, Mathematik oder Englisch zusätzlichen Aufgaben widmen, die ihre Leistungen steigern. Konzentrationsspiele wie Puzzle oder Mantras malen ergänzen die Stunden, in denen auch Inklusionsassistent, Springerlehrer und gegebenenfalls Schulsozialarbeiter zur Verfügung stehen, um individuell zu unterstützen und gezielt zu fördern.

Workshop „Muttersprache 2.0 – Verstehst du russisch?“ Der Workshop wurde von zwei Schülern und einer Lehrerin durchgeführt.

Schulmotto
„Love, peace and harmony“
Nachdem im vorigen Schuljahr das Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ lautete, heißt es für 2017/2018 „Liebe, Frieden und Harmonie“, denn das möchten sie täglich im Schulalltag leben und richten deshalb alle ihre Aktionen darauf aus.

Jugend forscht
Zwar gibt es in diesem Schuljahr kein neues Forschungsprojekt, aber die Luftschiffbauer sind weiterhin erfolgreich unterwegs und werden sich am großen Luftfahrtspektakel aus Anlass der 875-Jahr-Feier von Chemnitz beteiligen. Das selbst gebaute Luftschiff wurde dem Heimatverein Grüna übergeben und seine Erbauer erhielten den Wolfgang-Weidlich-Geschichtspreis dafür. Die Jugendlichen freuen sich auch über eine Einladung zum Fliegerstammtisch in Mittelsachsen, wo sie ebenfalls ihr nach dem Vorbild von Ernst Georg August Baumgarten, einem unter anderem in Grüna wirkenden Forstmann und Erfinder, gebautes Luftschiff vorstellen werden.

„MINT“ –
Technik erleben und begreifen
„MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und bedeutet, gemeinsam mit dem Unternehmen Siemens Technik kennenzulernen. Dafür gehen die 5er und 6er zu Siemens in die Kauffahrtei, schauen sich dort um, probieren selbst einiges aus und lösen Aufgaben am Legoroboter. Als Dankeschön für diese praxisnahen Schnupperstunden gestalteten sie das Kulturprogramm anlässlich der Freisprechung der Siemens-Lehrlinge.

Osterbasteln
Am 20. März lädt die Schule alle Schüler mit Eltern oder Großeltern aus der eigenen Schule und der benachbarten Allende-Grundschule zum Osterbasteln ein.

Aktiv-Treff der TAG Wohnen wurde auf „KappelKiste“ getauft

Nach einem ereignisreichen Jahr des Kennenlernens und Miteinanders im Aktiv-Treff, hat sich die TAG Wohnen gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der Volkssolidarität, entschlossen, dem Aktiv-Treff in der Straße Usti nad Labem 227 einen charakteristischen Namen zu geben. Die Wahl fiel auf „KappelKiste“. Am 26. Februar erhielt der Aktiv-Treff im Beisein vieler regelmäßiger Besucher bei einer feierlichen Taufe seinen neuen Namen. Seitens der TAG Wohnen gab es passend zum Namen verschiedene bunte Kisten, in denen zum Beispiel Bastelutensilien, Bauklötzer und kleine Schätze aufbewahrt werden können. Sie gehören unverkennbar mit dem extra entworfenen Logo in die KappelKiste. Strahlende Kinderaugen verfolgten die Taufe und nahmen die neuen Kisten direkt in Beschlag. Auch die Teamleiterin des Sozial- und Forderungsmanagements der TAG Wohnen, Susann Winkler, sagt: „KappelKiste“ passt ausgezeichnet, endlich hat das Herzstück des Quartieres einen bezeichnenden Namen.“

Bei der Taufe spendierte die TAG Wohnen passend zum Namen verschiedene bunte Kisten, in denen zum Beispiel Bastelutensilien, Bauklötzer und kleine Schätze aufbewahrt werden können. Im Foto von links nach rechts: Yvonne Herrmann, Irene Hennig, Susann Winkler und Mahmoud Algharabli. Foto: TAG Wohnen

Seit Beginn des Jahres 2018 sind Irene Hennig und Mahmoud Algharabli die fleißigen Mitarbeiter vor Ort. Gemeinsam schaffen sie Freizeitangebote, die Jung und Alt ansprechen. Dabei werden bevorzugt Ideen der Besucher in den wechselnden Veranstaltungskalender aufgenommen. So finden seit Januar regelmäßig Familiencafé-Runden statt, bei denen die Besucher süße Köstlichkeiten mitbringen dürfen und so ein generationsübergreifender Austausch stattfindet.

Doch nicht nur das, auch tolle Spielsachen, wie Puppen- oder Parkhäuser werden in der KappelKiste Stück für Stück selbst gemacht. Die Kinder lernen den Umgang mit verschiedenen Materialen und steigern die Geschicklichkeit mit den Händen. Zu sehen, wie solche und andere Dinge mit etwas Geschick und Übung gebastelt werden können, lockt viele Kinder, Jugendliche und auch ältere Gäste in den Aktiv-Treff.

In der KappelKiste vorbeischauen lohnt sich immer. Sie ist montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr und in den Schulferien bereits ab 10 Uhr geöffnet.

Anschrift:
Aktiv-Treff KappelKiste
Straße Usti nad Labem 227

Viel mehr als 99 Luftballons

Luftballons aller Größen und Formen sowie jede Menge Dekoartikel bietet seit rund einem halben Jahr der Laden „Luftasia“ an der Ecke Lützow-/Neefestraße an. Auf rund 100 Quadratmetern kann man sich hier Originelles für viele Gelegenheiten, wie Hochzeiten, Geburtstage, Kinder- oder Betriebsfeste aussuchen. Inhaberin Annett Fernandes Antonio ist glücklich, dass ihrem ersten Laden auf der Weststraße im Jahr 2005 nach schwierigen Monaten nicht die Luft ausging, sondern mittlerweile viele Kunden ihren Service schätzen. Dazu gehören nämlich nicht nur Beratung und Verkauf, sondern auch die Dekoration zu so manchem Event vor Ort, sei es eine Geschäftseröffnung, eine Hochzeit oder eine Sportveranstaltung. Künftig sind auch Kreativabende und Workshops in den anregenden Geschäftsräumen geplant. Wer sich selbst versuchen will, Geschenke ungewöhnlich einzupacken, ist auch jetzt schon willkommen. „Mitunter herrscht noch die Meinung, Luftballons sind nur ein Spielzeug für Kinder. Ich versuche, Anspruchsvolles zu gestalten, kreativ mit diesen Materialien umzugehen. Langjährige Kunden haben gesagt, dass sie regelrecht süchtig nach meinen Kreationen sind und deshalb gern immer wieder kommen“, sagt die studierte Betriebswirtschaftlerin für Finanzwirtschaft. Das Studium hilft ihr bei der Geschäftsführung, das Kreative ist eher Talent. Dass ihr erster Laden damals etwas länger brauchte, um von den Chemnitzern akzeptiert zu werden, machte sie deshalb nicht bange: „Alles, was langsam wächst, wird auch richtig“, ist ihre Überzeugung. Der Erfolg gibt Annett Fernandes Antonio Recht, und sie beschäftigt mittlerweile eine Mitarbeiterin sowie zwei Aushilfskräfte. Auch einen Lieferservice für ihre Artikel bietet sie inzwischen an.

Annett Fernandes Antonio bietet Kreatives mit Luftballons. Foto: privat

Für das Luftfahrtspektakel am 9. Juni am Ikarus plant sie einen Kreativstand. Wer nicht so lange warten möchte, kann sie auf ihrer Website unter **www.luftasia.de** besuchen oder am besten das Geschäft an der Ecke Lützow-/Neefestraße, immer montags bis freitags 10 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 13 Uhr.

Katrin Hilbert

Drogeriemarkt zieht in Altes Flughafengebäude

Bauarbeiten haben begonnen

Es ist nicht zu übersehen: Am Gelände des Alten Flughafens tut sich etwas. Container stehen auf dem Parkplatz, Abbrucharbeiten am ehemaligen Diska-Markt haben begonnen. Steffen Mittag von Centerscape Deutschland aus Nürnberg erklärt: „Seit einem Jahr entwickeln und betreuen wir das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz. Begleitet von dem Chemnitzer Planungsbüro Frank Richter haben wir für alle Beteiligten inzwischen optimale Lösungen gefunden.“ Die sehen so aus: Friseur Esche, Blumenladen Müller und Textilverkauf/Änderungsschneiderei haben vorübergehend ihr Domizil in Verkaufscontainern auf dem Parkplatz gefunden, um von dort nach dem kompletten Diska-Umbau auf die dem Parkplatz zugewandte Seite in einen neuen Anbau zu ziehen. „Der ehemalige Diska-Markt wird komplett umgebaut und erweitert für einen neuen Aldi. Bis auf die Außenmauern wird alles entkernt und neu gestaltet, auch die Fassade. Im Februar wurde begonnen und bis zum Ende des Sommers soll diese erste Bauphase beendet sein“, ist Steffen Mittag zuversichtlich. Der Aldi-Markt mit nahezu 1.600 Quadratmetern Gesamtfläche wird dann sein Sortiment großzügig und modern präsentieren können.

Grafik: Planungsbüro Frank Richter, Entwurfsverfasser: Dipl.-Ing. (TU) Jens Kreft.

Wenn das geschafft ist, geht es im ehemaligen Flughafengebäude weiter. Wo jetzt noch Aldi verkauft, wird ein ROSSMANN-Drogeriemarkt einziehen; mit rund 950 Quadratmetern wird dies ein sehr komfortabler Markt nach neuestem Stand werden, für den auch neue Eingangslösungen vorgesehen sind. Der an der Stirnseite befindliche An- und Verkauf behält sein jetziges Ladengeschäft. Diese zweite Bauphase wird etwa im September beginnen und soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Sportjugend Chemnitz

Motto „Bewegung ist Leben“ wird mit vielen Aktivitäten verwirklicht

Viele ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter betreuen die insgesamt 14.800 Mitglieder der Chemnitzer Sportjugend.

„Die Sportjugend Chemnitz im Stadtsportbund Chemnitz e.V. (SJC) ist die eigenständige Jugendorganisation des Stadtsportbundes Chemnitz e.V. (SSBC). Sie vertritt als größter freier Träger der Jugendhilfe der Stadt Chemnitz die Interessen der Jugendabteilungen der im Stadtsportbund Chemnitz organisierten Vereine.“ So steht es auf der Homepage des SSBC. Was verbirgt sich dahinter? Zunächst einmal mit 14.800 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre die mitgliederstärkste Organisation in unserer Stadt. Und zum anderen ein beachtliches ehrenamtliches Engagement vieler Frauen und Männer. Auch die sieben Vorstandsmitglieder arbeiten allesamt ehrenamtlich. Dessen Vorsitzender Andreas Ludwig wünscht sich „frisches Blut“ im Vorstand: „Es ist schwierig, interessierte junge Leute für diese Tätigkeit zu gewinnen. Sportbegeisterte, die sich eine Mitarbeit in unserem Vorstand vorstellen könnten, sollten sich melden. Sie erwartet eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit, auf die wir sie intensiv vorbereiten.“ Die SJC ist Mitglied der Sportjugend Sachsen sowie im Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. und pflegt intensive Verbindungen zu den einzelnen Sportvereinen unserer Stadt.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Ins Leben gerufen wurde die Sportjugend am 27. Februar 1992. Unter dem Motto „Bewegung ist Leben“ widmet sie sich vor allem der Beratung und Vermittlung im Kinder- und Jugendsport, veranstaltet Sport-Wochen und Schnuppertraining, bietet Fortbildung und Qualifikation sowie übers ganze Jahr Veranstaltungen und Sportcamps. Zu diesen schon traditionell stattfindenden Aktivitäten zählen der Night-Cup, der im Jahr 2018 bereits in der 37. und 38. Auflage stattfindet, der „Cup der guten Hoffnung“ oder auch das Volleyball-Nachtturnier in der Sachsenhalle.
Besonders stolz ist die SJC auf die Auszeichnung „Großer Stern des Sports“, den sie für die Planung, Organisation und Durchführung der Sportwoche erhielt. Außerdem führt sie alljährlich die Jugendsportler-Ehrung durch, wobei Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre für ihre Leistungen ausgezeichnet werden.
Im Heckert-Gebiet betreibt die Sportjugend Chemnitz den Jugendclub am Sportplatz Dittersdorfer Straße und die Sport-Kita „Sportmäuse“ an der Wilhelm-Firl-Straße 2.
Die SJC kann auf finanzielle Unterstützung einiger Sponsoren zählen, weshalb sie auch in der Lage ist, unter anderem zwei Sportmobile Vereinen zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen sowie weitere Sport- und Spielgeräte, wie eine Hüpfburg zu verleihen.
„Wir haben uns in den 25 Jahren unseres Bestehens immer wieder den neuen Herausforderungen gestellt, sind moderner geworden und bieten jetzt auch Trendsportarten, wie Inline-Skating, Uni-Hockey oder Rope Skipping an“, sagt Andreas Ludwig. Unter Rope Skipping verbirgt sich das altbekannte Seilspringen.
Und auch dem demografischen Wandel in unserer Stadt verschließt sich die Chemnitzer Sportjugend nicht und erarbeitet derzeit Pläne, wie künftig auch ältere Generationen zu sinnvoller Freizeitbetätigung motiviert werden können.

Eines der beiden Sportmobile, die die Sportjugend anderen Vereinen zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellen kann. Fotos: SJC

Kontakt:
Sportjugend Chemnitz
Geschäftsstelle: Stadlerstraße 14 a,
09126 Chemnitz,
Telefon:0371 495000-46
E-Mail: sportjugend@sportbund-chemnitz.de

Neuigkeiten aus dem Vita-Center

Visualisierung um die künftige REWE- und dm-Marktgestaltung.

Viele aufmerksame Kunden haben es bestimmt schon bemerkt – im Vita-Center tut sich etwas. Am oberen Eingang im Obergeschoss und in der Nähe der Rolltreppe zum Parkhaus West finden gerade Umbauarbeiten statt. Dabei ist das Ziel die freie Fläche vor REWE und dm stark zu verringern und die Mieter weiter nach vorn an den Bereich beim Eingang und den Rolltreppen heranzuführen. „Es soll ein quadratischer Bereich mit einem kompakten Eintritt entstehen, wir hoffen bis zum Weihnachtsgeschäft 2018 mit den Umbaumaßnahmen fertig zu sein“ führt Centermanager Sascha Twesten aus. So wird sich die Fläche des Aldi-Marktes nahezu verdoppeln, REWE verlagert seinen Eingang nach vorn und wird sich ebenfalls in seiner Fläche deutlich vergrößern und auch dm wird bald an seinem neuen Standort zwischen Ernstings Family und REWE zu finden sein. Der Holland-Blumenshop wird sich zukünftig mittig zwischen Aldi und REWE befinden. Tedi hingegen zieht an die Stelle des jetzigen dm-Drogeriemarktes und wird damit zukünftig den Mieterbesatz im Mallbereich stärken. Auch Zeeman beteiligt sich mit einer Modernisierung seines Ladenbaus an der Revitalisierung des Vita-Centers.

Sanierung der Fußgängerzone

In Morgenleite wurde schon Ende 2017 die Sanierung der Fußgängerzone von der Bruno-Granz-Straße bis zur Burkhardtsdorfer Straße fortgesetzt. Aufgrund der winterlichen Temperaturen sind die Bauarbeiten an der Fußgängerzone Markersdorf/Morgenleite im Teilabschnitt III – zwischen Albert-Schweitzer-Oberschule und Burkhardtsdorfer Straße – derzeit eingestellt. Die Fortführung ist ab Mitte März 2018 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt dann das Verlegen der Pflaster- und Plattenbeläge im ersten, bereits im Unterbau fertiggestellten Wegeabschnitt. Ab Ende April erfolgen im Zusammenhang mit der Sanierung der Fußgängerzone koordinierte Zusatzleistungen – die Sanierung des Sammelkanalnetzes – durch die inetz GmbH.
Die Landschaftsbauarbeiten können voraussichtlich bis 30. September 2018 abgeschlossen werden.
Die Begehbarkeit der bisher vorbereiteten Wegeflächen ist gesichert. Die Baukosten betragen insgesamt rund 222.000 Euro.

30 Jahre „Lehmanns Café“
Galerie, Gasthaus und Pension unter einem Dach

Nach der Sanierung wurde das 120 Jahre alte Haus zu einem Hingucker an der Markersdorfer Straße.

Drei ereignisreiche Jahrzehnte in Lehmanns Café an der Markersdorfer Straße 112 sind ein bedeutsamer Anlass für einen Rückblick anlässlich dieses Jubiläums. Vor 30 Jahren wagten Christina und Wolfgang Lehmann den Schritt in die Selbstständigkeit. Bereits 1985 hatten sie mit den Vorbereitungen für die Gestaltung ihres Cafés begonnen. Von 1985 bis 1988 bauten sie die ehemalige Kohlehandlung und den späteren Tante-Emma-Laden aus eigener Kraft und mit der tatkräftigen Hilfe von Familie und Freunden zu einem gemütlichen Café mit 25 Sitzplätzen um. Dazu gehörte außerdem ein liebevoll gestalteter Cafégarten.

Am 10. Mai 1988 war es dann soweit und die ersten Gäste konnten zur Eröffnung begrüßt werden. Viele dieser Besucher, die den Um- und Ausbau des 120 Jahre alten Hauses miterlebten, wurden zu Stammgästen und kommen immer gern wieder.

Nach den ersten Jahren als Café erfolgte während einer sechsmonatigen Bauzeit von April bis Oktober 1997 die Sanierung und Erweiterung zu „Lehmanns Café – Galerie – Gasthaus – Pension“. Fünf gemütlich eingerichtete Zimmer sowie eine Gästewohnung bieten seitdem die Möglichkeit der Übernachtung für länger verweilende Besucher. Ein reichhaltiges Frühstück lässt alle gut gestärkt in den Tag starten. In familiärer Atmosphäre können im Café angenehme Stunden verlebt werden, ob bei größeren Familienfeiern oder im kleinen Kreis. Viele Variationen selbst hergestellten Eises sowie Torten aus der hauseigenen Konditorei laden zum Probieren ein. Für das Mittag- und Abendessen hält die Speisekarte ein vielseitiges Angebot an Gerichten bereit, sodass für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte. Saisonal wechselnd gibt es auch spezielle Gerichte, wie in der Spargel- oder Kürbiszeit beziehungsweise in der Weihnachtszeit den leckeren Gänsebraten. Vegetarische Gerichte und Fischgerichte bieten eine willkommene Ergänzung. Neben den kulinarischen Angeboten wurde während der ganzen Zeit in Lehmanns Café immer wieder auch zu kulturellen Veranstaltungen eingeladen. Der Themenabend „Bonhoeffers Abendschoppen“ fand in der Zeit zwischen Juni 1999 und Juni 2012 über 130 Mal statt. Diese Reihe wurde gemeinsam mit der evangelisch-lutherischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde gestaltet. Die Verbindung von Galerie und Café bietet den Gästen außerdem einen Zugang zur Kunst.

Es gibt also viele Gründe, öfters einmal in Lehmanns Café vorbeizuschauen.

Christina und Wolfgang Lehmann betreiben ihr Café, verbunden mit Galerie, Gasthaus und Pension, mit viel Liebe und Engagement.

Fotos: privat

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11 Uhr bis 22 Uhr, Ruhetage: Montag und Dienstag
Kontakt: Lehmanns Café, Markersdorfer Straße 112, 09123 Chemnitz
Telefon: 0371 226216, Fax: 0371 2801045, E-Mail: info@lehmanns-cafe.de, Internet: lehmanns-cafe.de

Bildungsfahrt nach Torgau

Der Bürgerverein Helbersdorf e.V. hatte am 3. Februar zu einer Bildungsfahrt ins schöne Torgau eingeladen, um auf den Spuren der Reformation zu wandeln. Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Chemnitzer Süden waren sehr angetan vom beeindruckenden Schloss und der Stadt Torgau.

Frauen- und Männertreff, Hutholzer Malkreis, Internationales Kochen
Diese Gruppen sind weiterhin aktiv

Über ein Jahr ist es her, seitdem das Zentrum für Stadtteilarbeit (ZfS) in der Fritz-Fritzsche-Straße seine Pforten für immer schloss. Viele Bürger denken heute noch gern an die schönen Veranstaltungen, die gemeinsamen Erlebnisse sowie die kompetente Beratung, die dort angeboten wurden. Um die Bürger zu aktivieren, in ihrem Engagement zu unterstützen und die sozialen Kontakte zu fördern, hatte die damalige Gemeinwesenkoordinatorin, Manuela Werner, die unterschiedlichsten Bewohnergruppen ins Leben gerufen. Dazu gehörten der Frauen- und Männertreff, der Hutholzer Malkreis und das Internationale Kochen.

Sind diese Gruppen nach Schließung des ZfS ebenfalls abgeschafft worden? Dem ist nicht so, diese Gruppen sind immer noch aktiv. Die lange Zeit des Miteinanders hatte die Beteiligten fest zusammengeschmiedet, so dass bereits im Dezember 2016 feststand: „Wir machen weiter." Auf der Suche nach neuen Treffpunkten im Gebiet traf man auf großes Entgegenkommen anderer Einrichtungen.

Frauen- und Männertreff sowie das Internationale Kochen fanden bei der WG EINHEIT ein neues Zuhause und wurden dort sehr gut aufgenommen. Die Genossenschaft stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, gibt bei Bedarf Unterstützung, übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit, gestaltet Flyer und bewirbt die Veranstaltungen in ihren Schaukästen und auf ihrer Homepage.

Die Frauenrunde trifft sich einmal in der Woche. Bei einem Tässchen Kaffee und kleinen Leckereien unterhalten sich die Damen über aktuelle Ereignisse, über Politik im Großen und im Kleinen und darüber, was im Stadtteil passiert. Die Frauen schätzen es, dass jede ihr Wissen und ihre Meinung einbringen kann. Gern werden praktische Tipps zum Haushalt, zum Kochen, zum Einkaufen und zur Gesundheit ausgetauscht. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz und es wird viel gelacht. Jede kann sich ihren Kummer von der Seele reden, es hört immer jemand zu. Manchmal erinnern sie sich wehmütig an die gemeinsame Zeit im ZfS. Sie finden es nach wie vor nicht richtig, dass dieser Ort geschlossen wurde und es keine wohnortnahe Anlaufstelle für die Hutholz-Bewohner mehr gibt. Außerdem treffen sich die Frauen jeden Montag zum Spielenachmittag.

Die fachmännische Übersicht und Anleitung obliegt, wie bereits im ZfS, Uli Engelhardt. Seine gastronomischen Erfahrungen garantieren das Gelingen der Speisen.

Die Männerrunde trifft sich zweimal im Monat. Hier wird ungezwungen miteinander kommuniziert – Männergespräche eben. Natürlich wird auch Kaffee getrunken. Diskutiert wird über alles: Politik, Geschichte, Stadtteilentwicklung, Erfindungen, Fotografie usw. Immer mal erzählt jemand einen Witz, dann erschallt herzhaftes Lachen. Auch berufliche, persönliche und Alltagsprobleme werden angesprochen. Man(n) steht sich mit Rat und Tat zur Seite. Die Männer informieren sich gegenseitig über die verschiedensten Veranstaltungen, die stadtweit bzw. in der Umgebung angeboten werden. Schon oft haben einige von ihnen gemeinsam einen Ausflug unternommen oder Ausstellungen besucht. Im ZfS haben sie sich manchmal mit Karten oder Brettspielen die Zeit vertrieben. Die Spiele konnten sie mitnehmen, haben aber noch nicht wieder damit gespielt.

Die Männerrunde ist eine lockere, lustige Gesellschaft: Hier wird zwanglos debattiert und diskutiert. Manchmal alle gemeinsam, manchmal nur mit dem Nebenmann.

Das Internationale Kochen findet einmal im Monat statt. In der Wolgograder Allee 21 kann die gut ausgestattete Küche der WG EINHEIT genutzt werden. Im Sommer besteht die Möglichkeit, auf der Terrasse zu grillen oder Knüppelkuchen zu backen. Jeden Monat steht eine andere Köstlichkeit aus dem In- oder Ausland auf dem Tisch. Alle Beteiligten schätzen das gute Miteinander, von der gemeinsamen Zubereitung bis zum gemütlichen Beisammensein am Esstisch. Es kommen viele Ältere in die Gruppe, die zu Hause allein leben und in der Gruppe der Einsamkeit entfliehen. Im Januar ging die kulinarische Reise nach Mexiko. Auf der Speisekarte standen Chili con Carne und ein Quarkdessert mit Ananas. Zehn Personen hatten sich angemeldet. Dafür mussten jede Menge Zwiebeln, Chili, Paprika und Tomaten geschnippelt und die Ananas in kleine Würfel zerteilt werden. Als das fertige Chili con Carne im Topf blubberte, duftete es köstlich und so schmeckte es dann auch. Der Teilnehmerbeitrag liegt je nach Gericht zwischen drei und fünf Euro.

Der Hutholzer Malkreis hat sein neues Domizil im Haus der Begegnung gefunden. Er ist nach mehr als zehn Jahren gemeinsamen kreativen Seins eine eingeschworene Gruppe. Bis zu zehn Malbegeisterte treffen sich, um individuell gewählte Motive, oft nach Vorlage eigener Fotos, meist in Aquarelltechnik auf das Papier zu bringen. Nachdem das ZfS geschlossen wurde, stand fest, dass die Mitglieder des Malkreises sich weiter gegenseitig unterstützen und über die eigenen Bilder austauschen wollen. Neue Mitstreiter sind in allen Gruppen herzlich willkommen.

Text und Fotos: Gabriele Meinel

Eine Übersicht über die einzelnen Gruppen, ihre Treffpunkte und Termine finden Sie auf Seite 18.

Gruppe	Treffpunkt	Termin
Frauenrunde	Servicebüro Wolgograder Allee 196	Jeden Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr
Spielenachmittag	Servicebüro Wolgograder Allee 196	Jeden Montag, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Männerrunde	Servicebüro Wolgograder Allee 196	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
Internationales Kochen	Servicebüro Alfred-Neubert-Straße 21	Jeden letzten Montag im Monat (außer im Dez.), 17:00 – 20:00 Uhr Anmeldung unter 52348-0
Hutholzer Malkreis	Haus der Begegnung Max-Müller-Straße 13	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung unter 2609455, Kontaktmöglichkeit während der Malkreistreffen

Ehrenamtlerin vorgestellt
Elfriede Schürer leitet mit 91 Jahren die Seniorengymnastik

Elfriede Schürer (stehend) mit ihren Gymnastikfreundinnen Viola Wisbeck, Christa Metzner und Lieselotte Weigelt.

Elfriede Schürer ist bestens auf die allwöchentliche Gymnastikstunde vorbereitet. Die 91-Jährige trägt einen blauen Trainingsanzug, der wunderbar zu ihrem schneeweißen Haar kontrastiert und hat auf ihrem Rollator den Player mit der CD für die Seniorengymnastik platziert. Im Keller des altersgerechten Wohnhauses an der Max-Opitz-Straße wartet bereits eine der insgesamt vier Sportfreundinnen, alle zwischen 83 und über 90 Jahre alt. Elfriede Schürer erzählt: „1988 bin ich hier eingezogen, Erstbezug war das damals. Mit der Wende 1989 habe ich zum Sport gefunden. Zuerst leitete eine Mitarbeiterin des DRK den Seniorengymnastikkurs, danach übernahm das Christa Metzner, ebenfalls eine Hausbewohnerin. Sie war früher Kindergartenleiterin und hatte Ahnung von Sportveranstaltungen, eigentlich mit Kindern, aber so viel anders ist das mit Rentnern auch wieder nicht.“ Als Christa Metzner aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Sportgruppe abgab, übernahm die resolute Elfriede Schürer diese Aufgabe. Inzwischen sind viele der ehemaligen Sportfreundinnen verstorben oder im Pflegeheim, doch die verbliebenen vier Frauen halten zur Stange und wollen mit der wöchentlichen Stunde Sport im Sitzen wenigstens noch etwas beweglich bleiben. Das fällt ihnen schwer, denn weder über die Treppe durch den Hauseingang noch über die Rampe der im Haus ebenfalls ansässigen Tagespflege können sie problemlos das Haus verlassen. So wird schon die Entsorgung von Abfall zum täglichen Problem. Sie benötigen oft Hilfe, die nicht immer verfügbar ist. Ärgerlich ist auch, dass die Sparkasse in der benachbarten Wolgopassage geschlossen hat und nun auch noch die Apotheke schließt. „Wenigstens richten sie eine Telefonnummer ein, bei der wir unsere Medikamente bestellen können, die uns dann ins Haus geliefert werden“ sagt Elfriede Schürer, die sich im vergangenen Jahr aktiv für die Erhaltung der Sparkasse stark gemacht hatte. Genutzt hat es nichts. Nun haben sie auch noch gehört, dass der Bäcker schließen soll. Die Frauen fühlen sich abgehängt und allein gelassen, doch sie wollen nicht aufgeben, haben sich mit der Behindertenbeauftragten der Stadt und der Objektverantwortlichen der GGG in Verbindung gesetzt, um eine Lösung für ihr Problem zu finden. „Wir wohnen gern hier, der Garten ist sehr schön angelegt worden, aber wir kommen einfach nicht dorthin, weil wir ohne fremde Hilfe das Haus nicht verlassen können.“ Bis dahin halten sich die vier Frauen mit ihrer wöchentlichen Gymnastik fit.

Kurz notiert:

Am 14. Februar hat die Stern-Apotheke in Hutholz nach 22 Jahren ihre Pforten geschlossen. Um die Bevölkerung auch weiterhin mit Arznei zu versorgen wird allerdings ein Botendienst angeboten, der unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 7324737 erreichbar ist.

Einladung zum Frühjahrsspaziergang

Alles neu macht der Mai! Der Frühling hält Einzug und die Natur beginnt zu grünen. Doch auch Bewährtes bleibt: Die Bürgerinitiative Hutholz lädt herzlich zum traditionellen Frühjahrsspaziergang ein. Er findet am Samstag, 5. Mai, statt. Treff ist um 14:30 Uhr an der Endhaltestelle Hutholz. Von dort aus geht es durch das Hutholzwäldchen Richtung Klaffenbach. Es gibt die Möglichkeit, sich beim Eiscafé Klaffenbach zu stärken, bevor es anschließend zurück zur Endhaltestelle Hutholz geht. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Ihre Bürgerinitiative Hutholz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht

Ein Buch voller Überraschungen

In einem kleinen Dorf auf der japanischen Inselgruppe Okinawa hatten zwei Brüder, Shosei und Majan, eine Bibel bekommen. Sie hatten darin gelesen und anderen daraus vorgelesen. Und nun glaubte das ganze Dorf an Jesus Christus.

Im Jahr 1945 wurde die Inselgruppe von amerikanischen Truppen besetzt. Viele Japaner kamen um, als diese ein Dorf nach dem anderen eroberten. So standen die Amerikaner eines Tages auch vor dem Dorf von Shosei und Majan. Die beiden Brüder gingen den Soldaten entgegen, beugten sich vor ihnen nieder und begrüßten sie freundlich.
Der schnell herbeigeholte Übersetzer war sprachlos: „Sie heißen uns als Christen herzlich willkommen!“, berichtete er. So einen Empfang hatten die Soldaten noch nie erlebt.

Sie folgten den beiden in ihr Dorf und waren überrascht über das, was sie sahen: Die Straßen waren sauber und in ordentlichem Zustand, es gab nur wenige Bettler, und die Bewohner machten einen friedlichen und glücklichen Eindruck. Dieses Dorf sah so ganz anders aus als die Dörfer, in die sie vorher gekommen waren.

Einer der Offiziere fragte die beiden nach dem Grund. Da erzählten sie von dem Buch, das ein Missionar vor Jahren bei ihnen zurückgelassen hatte: Es hatte ihr Leben verändert, das ganze Dorf glaubte nun an Jesus Christus und lebte nach dem, was das Buch sagte.

Als der Offizier später über den Vorstoß berichtete, fügte er fragend hinzu: „Könnte es sein, dass wir die falschen Waffen benutzen, um die Welt zu verändern?“

Ja, die Bibel, das Wort Gottes, ist ein Buch voller Überraschungen: Menschen lesen darin, werden in ihrem Innern erneuert, und dann geht durch sie ein mächtiger Einfluss auf ihre Umgebung aus!

Quelle: Kalender „Die gute Saat 2018“/(06.Februar 2018)

Frage: Was hindert Sie, die Bibel zur Hand zu nehmen, und überrascht zu werden?

(Falls Sie keine Bibel haben, melden Sie sich. Wir senden Ihnen gerne eine kostenlos zu)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen.
Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de

Elli unterwegs

Ich könnt in de Luft gehn!

Manchmal braus ich ja off! Da geh ich in de Luft! Aber – ich kanns kaum globen – das klabbt bald wirklich! Wenn nämlich das große Luftfahrtspegdagel im Juni hier im Wohngebiet starded, da lass ich mich bestimmt mit dem Gran in den Ballon hieven un guck ieber de Stadt. Dr Rudi gloobt mir ni, ich wär ja ni schwindelfrei, meent er. Erscht neulich hättsch bei meinor Konfegdionsgröße geschwindelt. Er will ja liebor de historische Fliegerschtaffel angucken. Weil dr Rudi ja noch selbor erläbt had, dass beim Ikarus e Fluchblatz war. Bloß an'n Zebbelin kann er sich nu wärklich ni mehr erinnern. Of alle Fälle iebt er schon mal, Babierfliecher ze basteln, damit er dann den Weddbewerb der Grundschieler betreun un richtig angeben kann. Ich freu mich schon wie närrsch of de vielen Luftballons – das wird e scheenes Bild geben rund ums 875. Stadtjubiläum. Wenn ich dadran denk, da werd'sch direkt mal geriehrt un ruhig sein, ehm mal de Luft anhalden.

Herzliche Einladung
zur Buchlesung und zum Vortrag
mit anschließender Gesprächsrunde
Margot Unbescheid
Alzheimer. Erste Hilfe –
den Alltag mit Demenz bewältigen
Dienstag, 20. März 2018, 15 – 17 Uhr
im **Mehrgenerationenhaus Chemnitz,**
Irkutsker Straße 15

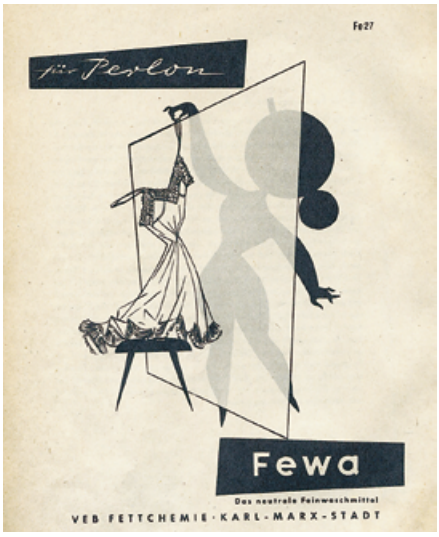
Was braucht man, wenn Alzheimer beginnt? Was hilft Betroffenen und Angehörigen? Die Frankfurter Autorin weiß, wovon sie spricht. Seit Jahren kümmert sie sich um ihren Vater, der an Demenz erkrankt ist. Ihr Buch darüber und ihre Vorträge sind eine Mischung aus Erfahrungsbericht und Ratgeber. Offen, lebendig und humorvoll erzählt sie aus dem Leben mit einem demenzbetroffenen Angehörigen. Sie beschreibt das Wechselbad der Gefühle zwischen Liebe, Angst und Wut, aber auch die wunderbaren Momente im Zusammensein mit ihrem Vater. Margot Unbescheid gibt Ratschläge und Tipps, wie man die Veränderungen des Demenzkranken annehmen kann, wie der Alltag umstrukturiert werden muss und wie man Unterstützung bekommt.

Herzlich eingeladen sind betroffene Angehörige und alle Personen, die mehr zum Umgang mit Demenzkranken erfahren möchten. Eintritt kostenfrei.

Kontakt: Mehrgenerationenhaus Chemnitz,
Telefon: 0371 4007622, E-Mail: mehrgenerationenhaus@solaris-fzu.de

19. Chemnitzer Museumsnacht 2018
„Kannst du waschen, Johanna? Mit Fewa macht's Spaß!" im Deutschen SPIELEmuseum

Die diesjährige Chemnitzer Museumsnacht am 5. Mai findet anlässlich des 875-jährigen Stadtjubiläums unter dem Motto „Auf den Spuren berühmter Chemnitzerinnen und Chemnitzer" statt. Das Deutsche SPIELEmuseum widmet sich daher in Zusammenarbeit mit dem solaris Technologie- und Gewerbepark an der Neefestraße dem Chemiker Heinrich Gottlob Bertsch, der hier 1932 das erste vollsynthetische Feinwaschmittel Fewa erfand. Denn mit Fewa wurde an der Neefestraße in Chemnitz ein Stück deutsche Chemiegeschichte geschrieben.
Fewa war nicht zuletzt dank vielfältiger Werbemaßnahmen schnell sehr erfolgreich. Mit dem Fewa-Spiel wird das Original-Werbespiel der Chemnitzer Firma Böhme Fettchemie GmbH aus den 1930er Jahren gezeigt. Die das Spiel dominierende Fewa-Johanna ist eine einzigartige deutsche Werbebotschafterin, denn sie warb in der Vorkriegszeit und auch nach 1945 in West und in Ost im späteren VEB Fettchemie Karl-Marx-Stadt sehr erfolgreich für das Produkt. Exklusiv wird im Rahmen der Museumsnacht im Deutschen SPIELEmuseum ein limitierter Nachdruck des Spiels erhältlich sein.
Weiter gibt es neben bunten Mitmach-Aktionen rund um das Thema Waschen die einmalige Gelegenheit, einen 16mm-Werbefilm aus dem Jahr 1937 anzuschauen.
Übrigens: Der seit 1995 in Chemnitz existierende Standort des Deutschen SPIELEmuseums, der solaris Technologie- und Gewerbepark, wurde mit dem Projekt „Solaris 2000" ab 1992 für eine Industriebrache nach 80 Jahren Chemieproduktion als neues Revitalisierungs- und Nutzungskonzept entwickelt. Dieses beinhaltete u. a. 1993 die Gründung der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, die dieses Jahr ihren 25. Geburtstag feiert. Unter der Überschrift „Mensch – Natur – Technik" erhielt es als externes Projekt der ersten Weltausstellung in Deutschland, der EXPO 2000, eine für Chemnitz einmalige Würdigung. Wabenartige Informationstafeln weisen bis heute auf das Ereignis und die Geschichte des Standorts hin und beleben den Rundgang am ehemaligen Chemiegelände. Ein Besuch hier lohnt sich also auf jeden Fall.
Mehr zum detaillierten Programm des Deutschen SPIELEmuseums zur Chemnitzer Museumsnacht 2018 erfahren Sie unter www.deutsches-spielemuseum.de

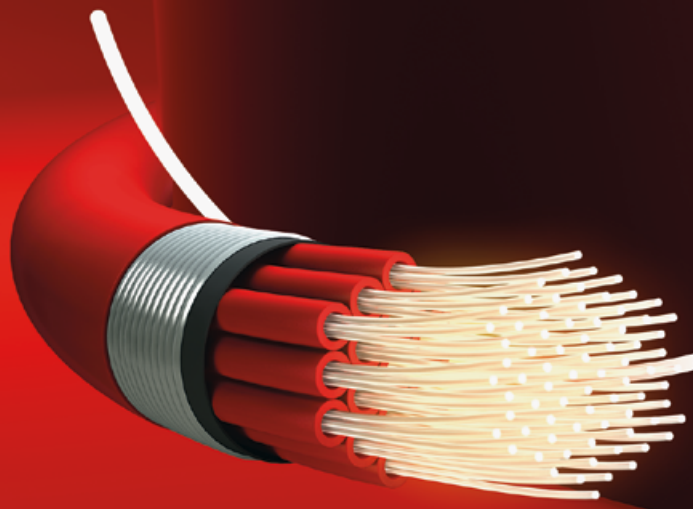


Wir beraten Sie gern

Vodafone Kabel Deutschland
Partnershop Chemnitz
-Rathauspassage-
Börnichsgasse 2a
09111 Chemnitz
Tel.: 0 37 1 - 90 95 46 2
eMail: tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de

Ab
14,99 €[1] mtl.
ab dem 13. Monat
44,99 €

Hol Dir jetzt Highspeed zum Tiefpreis



Sicher Dir jetzt supergünstig Kabel-Glasfaser-Power[2] mit bis zu 400 Mbit/s[1] für Dein Zuhause.

The future is exciting.

Ready?

vodafone

1 Aktion gültig bis 01.03.2018: Red Internet & Phone 400 Cable kostet in den ersten 12 Monaten nur 14,99 €, ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 44,99 € pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz. Sicherheitspaket für 2 Geräte in den ersten 2 Monaten gratis, ab dem 3. Monat 3,99 € pro Monat; ein Upgrade auf einen Lizenz für 5 Geräte für 4,99 € pro Monat ist jederzeit möglich; jederzeit in Textform kündbar mit einer 4-Wochen-Frist. Bereitstellungsentgelt einmalig 49,99 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 Ct/Min. Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 9,9 Ct/Min. Sonderrufnummern sind von der Festnetz-Flat ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabel-Router wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Die WLAN-Funktion des Kabel-Routers ist für 2 € pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Die für die Telefonie mit ISDN-Endgeräten erforderliche HomeBox mit integriertem Kabel-Router ist für 5 € pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung der HomeBox-Option ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,99 €. Der Kabel-Router oder die HomeBox sind nach Vertragsende zurückzugeben. Bitte beachte die Verfügbarkeit: Internet- und Phone-Produkte sind in immer mehr Kabel-Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfe, ob Du die Produkte in dem gewünschten Obelkt nutzen kannst. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren. 2 Vodafone Kabel Deutschland bietet Produkte in 13 Bundesländern über ein Netz aus Koaxial- und Glasfaserkabel. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Januar 2018

Alle Preise inklusive 19 % MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastr. 6–8 · 85774 Unterföhring

01/18 41 730 001

Grundschulkinder entdecken ein fernes Land
12. Nepaltag mit Weihnachtsmarkt an der Albert-Einstein-Grundschule

Bereits zum zwölften Mal fand am 30. November 2017 der Projekttag zum Thema Nepal an der Albert-Einstein-Grundschule statt. So lange schon verbindet die Grundschule eine Patenschaft mit dem Freundeskreis Nepalhilfe e. V., der ein Kinderdorf in Pokhara und weitere Projekte in Nepal fördert.
Die Tradition des Nepaltages füllten engagierte Lehrer, Eltern, Großeltern, Erzieher und weitere Helfer (es waren insgesamt 45) auch dieses Mal wieder mit viel Leben und Freude. Seit Beginn des Schuljahres wurden der Tag und auch das Programm liebevoll vorbereitet. Über das Schulhaus hinweg verteilten sich bunte Stände für den Weihnachtsmarkt. Für einen Großteil der Kinder waren sowohl die Tombola als auch das Glücksrad mit ihren vielfältigen Preisen, der Bücherflohmarkt und der Flohmarkt ein Höhepunkt. Für kleine Beträge konnten die Schüler zudem Produkte direkt aus Nepal, von Großeltern einfallsreich gestrickte Sachen sowie verschiedene Geschenke beim Kunstbasar erwerben. Dem Kinderdorf wird der Erlös des Tages von insgesamt 1.950,50 Euro zugutekommen. Auch ein Spieleklub unter Betreuung des Montessori-Kinderhauses „Pfiffikus“ war eingerichtet worden. Eine besondere Beziehung verbindet die Lehrerin Ingrid Patzsch mit Nepal. Wie in jedem Jahr präsentierte sie neue Eindrücke aus diesem Land und dem Kinderdorf. Mit „Namaste“ begrüßte sie die Kinder mit der nepalesischen Grußformel. Viele schöne, spannende und auch lustige Bilder sowie Videos aus einer „ganz anderen Welt“ fesselten die Kinder beim Vortrag. Ingrid Patzsch war bereits zwei Mal vor Ort und wird im Februar 2018 nach Nepal reisen, um an der Schule im Kinderdorf den Förderunterricht einzuführen. Sie erklärte, dass wirklich jeder Cent dort ankommt. Wer mehr zum Freundeskreis Nepalhilfe e. V. erfahren möchte, findet Informationen unter www.nepalhilfe.de.

Ingrid Patzsch bei ihrem aufmerksam verfolgten Vortrag.

Großes Interesse fand der Kunstbasar. Der Erlös der verkauften Sachen kommt einem nepalesischen Kinderdorf zugute.
Fotos: Albert-Einstein-Grundschule

Thomas Rosner und Ingrid Patzsch

Dabeisein ist Trumpf!

Beim **Skat-Aktiv IKARUS** ging es auch 2017 wieder hoch her. Insgesamt 49 aktive Spieler nahmen an den Turnieren teil. Der alljährliche Höhepunkt war auch dieses Mal wieder das Weihnachtsskatturnier. 43 Teilnehmer sorgten für ein großes Feld an Spielern, aus dem ein Sieger ermittelt wurde und der hieß dieses Jahr Rüdiger Schaufuß. Die verdiente Pokalsiegerin bei den Frauen war schon das dritte Jahr in Folge Christine Hohberg – damit gehört der Wanderpokal endgültig ihr. Bei den Männern gab es mit Heinz Lorenz im vergangenen Spieljahr einen neuen glücklichen Pokalgewinner. Die Skatfreunde möchten sich herzlich bei den Sponsoren Bäckerei Vieweger und der Kappelbäckerei sowie der Fleischerei Einert, EDEKA Görner und natürlich der Gaststätte „Zum Braumeister“ bedanken.

Rüdiger Schaufuß
Vorsitzender Skat-Aktiv IKARUS

Zum Weihnachtsskatturnier wurden traditionell wieder die Besten mit Pokalen geehrt. *Foto: privat*

Das **Kinder- und Familienzentrum** Robert-Siewert-Straße 68/70 **feiert** am **20. April 2018** sein **40-jähriges Betriebsjubiläum.** Ehemalige Mitarbeiter/innen laden wir an diesem Tag zu unserem Fest ab 16 Uhr recht herzlich ein.

Einladung der Bürgerinitiative Kapellenberg
zum Bürgerforum „Nahversorgung in Kapellenberg“
Mittwoch, 2. Mai, 16 Uhr,
im Altenpflegeheim „Am Goetheplatz“,
Herderstraße 6, 09120 Chemnitz
Baubürgermeister Michael Stötzer wird über die aktuelle Situation und neue Entwicklungen zur Nahversorgung in Kapellenberg informieren und sich den Fragen der Bürger stellen.
Gemeinsam wollen wir über Lösungsvorschläge diskutieren.

Herzlich willkommen
zu einer
öffentlichen Probe des
Hutholz-Chors Chemnitz e. V.
am **Montag, 23. April,**
18 bis 20 Uhr,
im **„Haus der Begegnung,**
Max-Müller-Straße 13,
09123 Chemnitz

HÖR-Probleme???

- **Ist Ihr Fernseher auch zu laut?**
- **Müssen Sie bei Gesprächen öfters nachfragen?**
- **Überhören Sie die Türklingel?**
- **Haben Sie Hörprobleme beim Telefonieren?**
- **Hören Sie die Vögel nicht mehr zwitschern?**
- **Klingt Musik für Sie dumpf und „unsauber“?**

Dann wird es Zeit für einen Hörtest! Lassen Sie Ihr Gehör in unseren Fachgeschäften prüfen und sich über die Möglichkeiten einer Hörverbesserung beraten. Seit über **25 Jahren** sind wir als **Hörgeräteakustiker** für Sie da. Im Meisterbetrieb mit moderner Messtechnik können wir Hörsysteme exakt auf die Erfordernisse Ihres Gehörs einstellen. Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie einen Termin für eine ausführliche Beratung.
Übrigens: Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen ca. **700,-- Euro** pro Hörgerät - dafür erhalten Sie bei uns Markenhörgeräte zum **Nulltarif.** Wählen Sie aus unserem großen Sortiment an Hörsystemen Ihr „Wunschgerät“ und vertrauen Sie auf unsere Beratung und Erfahrung!
Warten Sie nicht länger!

HÖRGERÄTE DR. EISMANN

www.hoergeraete-dr-eismann.de

HÖRGERÄTE DR. EISMANN

Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz, Tel.: 0371/ 21 68 12

Straße Usti nad Labem 1, 09119 Chemnitz, Tel.: 0371/808 088 08

Am Walkgraben 29, 09119 Chemnitz, Tel.: 0371/ 3 55 22 66

Clausstraße 76-80, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/ 58 68 96

TOP 100 AKUSTIKER 2017/2018
INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG. VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF. Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Vertrauen Sie auf unsere Qualität. Die Geschäftsstelle in der Clausstraße wurde zum wiederholten Mal zum Top100 Akustiker ausgezeichnet. Die Bewertung erfolgte in 5 Kategorien:
- **Kundenorietierung**
- **Kundeninformation**
- **Marktorientierung**
- **Unternehmensführung**
- **Ladengestaltung**

IHR GUTSCHEIN

(Gültig bis 15.05.2018)

Frühlingsaktion

Jetzt unsere Audéo Mini Hörgeräte unverbindlich testen. Unser „Frühlingspreis“ von nur **199,-- Euro*** bei Vorlage einer hno-ärztlichen Verordnung.

Privatpreis 899,-- Euro.

Abbildung ähnlich

Gutschein ausschneiden und in einer Geschäftsstelle von Hörgeräte Dr. Eismann einlösen (Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar).

199,- Euro*

www.Top100Akustiker.de

* privater Eigenanteil bei Vorlage einer hno-ärztlichen Verordnung zzgl. gesetzl. Zuzahlung 10,-- Euro

Herzlich
Willkommen
Parken kostenlos!
vita-center.de
CHEMNITZ
VITACENTER
Täglich. Freundlich. Nah.

Chemnitz blüht auf

Das Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd lädt im Rahmen der Aktion „Chemnitz blüht auf“ alle interessierten Pflanzenfreunde zum gemeinsamen Staudenpflegen ein.
Am **21. April ab 10 Uhr** treffen sich interessierte Bürger an den Staudenbeeten am Boulevard Morgenleite auf Höhe der Albert-Schweitzer-Oberschule zur gemeinsamen Pflegeaktion. Die erforderliche Ausrüstung wird gestellt. Seien Sie dabei und gärtnern Sie mit!

Veranstaltungskalender 1. März bis 7. Juni 2018

Wiederkehrende Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der Einrichtungen.

Termin/Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Informationen und Hinweise
AMC Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, Neefestraße 82, www.modellbahn-chemnitz.de		
Mittwochs (außer feiertags)	15:00 – 19:00	Vereinsnachmittag (Mitstreiter gesucht)
AWO Kinderhaus „Schmetterling“, Friedrich-Hähnel-Straße 7, Telefon: 228030		
Montags	09:30 – 10:30	Krabbelgruppe (für Kinder von ½ – 3 Jahren)
AWO Seniorenpflegeheim „Willy-Brandt-Haus“, Johannes-Dick-Straße 6, Telefon: 26102201		
05.04.	ab 14:30	Frühlingsfest für unsere Senioren – Kaffeenachmittag mit musikalischer Unterhaltung durch Thomas Glück
05.04., 03.05. und 03.06.	10:00	Bibelstunde
17.05.	ab 14:30	Pfingstfest – Musikalische Unterhaltung mit Harriet & Peter
07.06.	17:00	Grillabend für unsere Senioren
16.06.	13:00 – 17:00	Sommerfest – Musikalische Unterhaltung mit Little Tandem; Teilnahme von Anwohnern des Wohngebietes nur nach Rücksprache bzw. Anmeldung möglich
AWO Stadtteilmanagement im Ikarus-TREFF, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34, Telefon: 3342482		
Jeden 3. Dienstag	16:00	Fotoklub
Jeden 1. Donnerstag	10:00	Kreativ-TREFF
Jeden 2. und 4. Mittwoch	10:00	Nachbarschaftsbrunch, Kosten: 3,50 EUR
Begegnungsstätte „EVA“, Straße Usti nad Labem 37, Telefon: 213930		
Montags	14:00	„Montagsplausch“ mit Bingo, Buchlesung und anderen Programmpunkten
08.03.	14:00	Frauentagsveranstaltung mit Programm der Kinder des Kindergartens „Glückskäfer“
14.03.	14:00	Basteleien zum Osterfest
26.03.	14:00	„Prävention – Wie kann ich mich schützen?“ Herr Grimmer und Herr Werning, Bürgerpolizisten vor Ort, informieren über Gefährdungen und Delikte
26.04.	14:00	Infoveranstaltung „Schüßler-Salze für die Gesundheit“ mit Frau Bochmann, Heilpraktikerin und Apothekerin, in Verbindung mit dem Kneipp-Verein Chemnitz
Begegnungsstätte Horststraße, Horststraße 11, Telefon: 2711510, www.vs-chemnitz.de		
Montags	09:00 – 13:00	Englisch für Fortgeschrittene
14.04.	16:00	Verkehrsteilnehmerschulung
Begegnungsstätte LEBENSFREUDE, Stollberger Straße 131, Telefon: 218021, www.slh-chemnitz.de		
Montags	10:00 – 11:30	Englisch (mit Vorkenntnissen)
Jeden 3. Montag	14:30	Frau Lory liest – unsere Lesepatin zu Besuch.
Mittwochs	10:00 – 17:00	Computerclub – Wir helfen Ihnen bei Problemen am PC und/oder Smartphone.
Mittwochs	14:00 – 18:00	Seniorennachmittag – gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Montags – freitags	11:00 – 12:30	Gemeinsames Mittagessen. Bitte anmelden!
Begegnungsstätte „Treff am Wind“, Alfred-Neubert-Straße 3, Telefon: 40330853, www.selbsthilfe91.de		
08.03.	14:30	Frauentagsfeier
20.03. und 22.05.	14:00	Korporal Stange. Kosten: 5,00 EUR
27.03., 10.04., 24.04., 08.05. und 29.05.	14:30	Stunde der Musik. Kosten: 4,00 EUR
05.04.	17:30	Treff der Bürgerinitiative Markersdorf-Süd
17.04. und 15.05.	14:00	Spielenachmittag für alle

Begegnungszentrum Aufatmen, Wilhelm-Firl-Straße 11, Telefon: 57390681, www.vineyard-chemnitz.de

Dienstags	15:00 – 18:00	Teenie-Café
Mittwochs	14:00 – 17:00	Gemütliches Kaffeetrinken für Senioren
16.03., 20.04. und 18.05.	18:00 – 20:30	Teenie-Kino (ab 12 Jahre)
31.03., 28.04. und 26.05.	16:00 – 18:00	Vineyard-Familiengottesdienst
21.04.	14:00 – 18:00	Bolzplatz-Frühlingsfest

Bürgerplattform „Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd“, Telefon: 3342482, E-Mail: info@chemnitz-sued.de

Offene Bürgernetzwerktreffen

22.03.	17:30	Bürgertreff „bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23
26.04.	17:30	Haus der Begegnung, Max-Müller-Straße 13
24.05.	17:30	Hutholzgarten (bei schlechtem Wetter Concierge – Wolgograder Allee 196)

Bürgerpolizist POK Grimmer für Kappel – Sprechzeiten

Jeden 1. Dienstag	14:00 – 16:00	Mehrgenerationenhaus, Irkutsker Straße 15
Jeden letzten Dienstag	14:00 – 16:00	Ikarus-TREFF, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34

Bürgerpolizist POK Rott für Helbersdorf – Sprechzeiten

Jeden 1. Donnerstag	14:00 – 16:00	Begegnungsstätte LEBENSFREUDE, Stollberger Straße 131

Bürgerpolizist PK Arnold für Markersdorf, Hutholz und Morgenleite – Sprechzeiten

Jeden 3. Montag	17:00 – 18:00	Bürgertreff „bei Heckerts“, Wilhem-Firl-Straße 23
Jeden 4. Montag	10:00 – 12:00	Betreuungsbüro, Max-Schäller-Straße 2 bei Frau Gothe

Deutsches SPIELEmuseum, Neefestraße 78 a, Telefon: 306565, www.deutsches-spielemuseum.eu

09.03.	19:00 – 01:00	Nachts im SPIELEmuseum – Carcassonne offizielles Ranglistenturnier. Kosten: 3,00 EUR
13.04.	19:00 – 01:00	Nachts im SPIELEmuseum – Dominion Hotspot. Kosten: 3,00 EUR
05.05.	18:00 – 01:00	Chemnitzer Museumsnacht – „Kannst du waschen, Johanna? Mit Fewa macht’s Spaß! Die Geschichte des Waschmittels in Chemnitz“
11.05.	19:00 – 01:00	Nachts im SPIELEmuseum – 2800 Spiele – eine Nacht. Kosten: 3,00 EUR
27.05.	13:00 – 19:00	Weltspieltag – Lasst uns draußen spielen! Wir feiern rein.

Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde Chemnitz, Gemeindezentrum Markersdorfer Straße 79 (GZM), Gemeindezentrum Helbersdorfer Straße 71 (GZH), Telefon: 224197, www.bonhoeffer-kirchgemeinde.de

Donnerstags	15:00	Begegnungscafé für Einheimische und Zugezogene	GZM
02.03.	19:30	Weltgebetstag der Frauen	GZH
23.03.	19:00	Jugendgottesdienst	GZM
14.04.	19:30	Liturgische Nacht	GZM
27.05.	09:30	Gottesdienst anlässlich der 875-Jahr-Feier der Stadt Chemnitz, Thema: „Herausforderung“	GZM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.-Nikolai-Thomas Chemnitz, Chopinstraße 42, St. Nikolaikirche Michaelstraße 15, Tel. 0371 301677, www.nikolai-thomas.kirche-chemnitz.de

11.03.	17:00	In der Reihe Dichtung und Musik: Offene Bühne zum Thema: „Herzklopfen“	St. Nikolaikirche
22.04.	17:00	Gospelkonzert mit SomeSing Gospel	St. Nikolaikirche
02.06.	15:00	Thematische Friedhofsführungen zu Gräbern stadtgeschichtlicher Persönlichkeiten	St. Nikolaifriedhof
01.04.	09:30	Musikalischer Festgottesdienst zum Ostersonntag	St. Nikolaikirche
23.03.	20:00	Kappitol – Kino in Kappel	GH Chopinstraße 42

Gemeinde Christi, Irkutsker Straße 48, Telefon: 2609455, www.gemeinde-christi-chemnitz.de

Dienstags	18:00	Bibelstunde (parallel Kinderbibelstunde)
Jeden 1. und 3. Freitag	19:00	Englische Bibelstunde
Sonntags	09:30	Bibelstunde (parallel Kinder- und Jugendbibelstunde)
	10:30	Anbetung mit Abendmahl
Letzter Sonntag	12:00	Gemeinsames Mittagessen

Gemeindezentrum St. Franziskus, An der Kolonie 8 i, Telefon: 80810372

Mittwochs	18:00 Uhr	Gitarre mit Enrique
Jeden letzten Freitag	16:00 – 18:00	Spiele-Tanz-Bastelprogramm Bambino Creativo (für Kinder 3 – 7 Jahre)
09.03.	19:00	Italienischer Abend. Holzofenpizza und Weinverkostung

21.04.	14:00 – 16:00	Mitmachzirkus Birikino in St. Franziskus. Kinderfest im Rahmen der Pfarreigründung „Mutter Theresa“

Fitnesskurse – Katja Langer, Friedrich-Viertel-Straße 66, Telefon: 26773163

Montags	16:00 – 18:00	Kampfkunst und Boxtraining
Dienstags	18:00 – 19:30	Yoga

Haus der Begegnung, Max-Müller-Straße 13, Telefon: 2609455, www.haus-der-begegnung-chemnitz.de

Montags	15:30 – 17:00	Bastelstübchen für Jung und Alt
Montags	18:00 – 20:00	Chorprobe – Hutholz-Chor Chemnitz e. V.
Dienstags	18:00 – 19:30	Sportgruppe für Senioren
Mittwochs	11:30 – 13:00	Suppenküche (Hausmannskost)
Mittwochs	15:30 – 17:30	Entdeckerclub

Haus Kinderland, Markersdorfer Straße 60, Telefon: 23629880, www.perspektiven-chemnitz.de/projekte/hkl/

13.03.	ab 15:00	Medienprojekt
22.03.	15:00 – 17:45	Frühlingsfest für die ganze Familie
29.03.	15:00 – 17:45	Osterfest für die ganze Familie
01.06.	15:00 – 17:45	Kindertagsparty
16.06.		Jubiläum „25 Jahre Haus Kinderland“ – Infos auf www.perspektiven-chemnitz.de

Kinder- und Familienzentrum, Straße Usti nad Labem 119, Telefon: 23629844, www.kifaz-chemnitz.de

Dienstags	15:00 – 17:00	Krabbelgruppe. Bitte anmelden!

Kneipp-Verein Chemnitz e. V., Friedrich-Viertel-Straße 66, Telefon: 23759933

24.03.	10:00 – 13:00	Frühjahrsputz im Hutholzgarten, neben Friedrich-Viertel-Straße 66
28.04.	14:30	Kräuterführung im Hutholzgarten mit Sylvia Döring, Treff: 14:15 Uhr Straßenbahnendhaltestelle Hutholz
19.05.	10:00 – 13:00	Arbeitseinsatz im Hutholzgarten, neben Friedrich-Viertel-Straße 66

Mietertreff, Bruno-Granz-Straße 70

Montags	10:00 und 15:00	SeniorInnensport
13.03, 10.04. und 08.05.	15:00	Glück bei BINGO!!!
20.03, 17.04. und 15.05.	15:00	Gemeinsames Singen
22.05.	15:00	Buchlesung mit Multimedia-Schau
Nach Vereinbarung		Pflegeberatungen (Auf Anfrage)

Mobile Jugendarbeit – MOJA, Faleska-Meinig-Straße 76, Telefon: 226102, www.jbhc.de

Donnerstags	11:00 – 14:00	Offene Küche in der MOJA
Donnerstags	16:00 – 18:00	Fußball in der Turnhalle Markersdorfer Straße 56
24.04.	14:00	Tag der offenen Tür

solaris Förderzentrum für Jugend & Umwelt gGmbH Sachsen, Neefestraße 88, fzu.solaris-chemnitz.de/das-unternehmen/das-unternehmen.html

Mehrgenerationenhaus Chemnitz, Irkutsker Straße 15, Telefon: 4007622

ab 01.03.2018	16:00 – 17:00	Spanisch Grundkurs
07.03.2018	10:00 – 12:00	Lese- und Schreibwerkstatt
14.03.2018	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining
17.03.2018	09:30 – 17:30	Fahrt zur Buchmesse nach Leipzig. Kosten: ab 9,00 EUR. Bitte anmelden!
09.06.2018	14:00 – 18:00	Stadtteilfest Kappel-Helbersdorf – Wir sind dabei!

Chemnitzer Kunstfabrik, Neefestraße 82, Telefon: 49599740, www.chemnitzer-kunstfabrik.de

Montags und dienstags	15:00 – 20:00	Keramikwerkstatt (bis 27 Jahre)
Mittwochs	15:00 – 17:00	AG Junge Kunst (bis 27 Jahre)
Donnerstags	15:00 – 18:00	Integrative Werkstatt – Malerei und Keramik (bis 27 Jahre)
Freitags	17:00 – 19:00	Theaterwerkstatt (bis 27 Jahre)

solaris Jugend- und Umweltwerkstätten, Neefestraße 88 b, Telefon: 4959970

Mittwochs	15:30 – 18:00	Offene Werkstätten
02.03.	09:00 – 18:00	Jugend forscht! Bitte anmelden!
18.04.	14:30 – 17:00	Brückenbauwettbewerb. Bitte anmelden!
16.06.	10:00 – 16:00	solaris-Cup Chemnitz. Bitte anmelden!

Kinder- und Familienzentrum Kappelino, Irkutsker Straße 15, Telefon: 230373

03.03.	09:00 – 12:00	Familie Aktiv – Frühlingsdeko basteln unter Anleitung einer Floristin. Kosten: 1,00 EUR. Bitte anmelden!
22.03.	15:30 – 17:00	Austauschcafé des Patenprojektes „Großeltern für mich“. Bitte anmelden!
07.04.	08:30 – 13:00	Familie Aktiv – Frühjahrsputz mit ASR mit anschließendem Grillen. Bitte anmelden!
05.05.	09:00 – 14:00	Familie Aktiv – Kindersachenflohmarkt
28.06.	15:30 – 17:00	Austauschcafé des Patenprojektes „Großeltern für mich“. Bitte anmelden!

Kinder- und Jugendhaus solaris-TREFF, Irkutsker Straße 15, Telefon: 230373

17.03.	15:00 – 20:00	Ausflug zur Manga-Comic-Con Leipzig. Kosten: ab 13,00 EUR
06.04.	13:00 – 18:00	KJH Frühjahrsputz
25.04.	15:00 – 20:00	Tag des Baumes. Kosten: 1,00 EUR
30.04.	15:00 – 20:00	Walpurgisnacht. Kosten: 1,00 EUR
01.06.	13:00 – 18:00	Kindertagsfeier. Kosten: 1,00 EUR

Stadtteiltreff Kappel, Irkutsker Straße 15, Telefon: 2783709

08.03.	15:00 – 17:00	Zauberhafte Frauentagsfeier. Kosten: 3,00 EUR
10.03.	15:00 – 17:00	Lesung mit Margot Unbescheid „Alzheimer Das Erste-Hilfe-Buch“
17.04.	10:00 – 15:00	Kaffeetreff Spezial „Fit in den Frühling“
29.05.	15:00 – 17:00	Lesung in der Bibliothek. 3,00 EUR
12.06.	14:00 – 17:00	„Von Kopf bis Fuß“ – Thema: Gesund im Mund mit Gesundheitsberater Herrn Karl

Soziokulturelles Zentrum Scheffelstraße, Scheffelstraße 8, Telefon: 281060, www.vs-chemnitz.de

13.03.	14:00	Tanz in den Frühling
14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05. und 23.05.	10:30	Stammtisch für Jedermann
10.04.	14:00	Tanz im April

Stadtteilbibliothek im Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 20, Tel.: 4884280, www.stadtbibliothek-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 – 19:00 Uhr, Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Samstags	10:30	Vorlesezeit für Kinder „Auf leisen Sohlen … Geschichten zum Zuhören“, Eintritt frei
19.03.	18:30	Autorenlesung mit Klaus Herbert „Dietze macht sein Ding“, Eintritt frei
29.03., 26.04. und 31.05.	16:30	Vorlesezeit für Kinder „Auf leisen Sohlen … Geschichten zum Zuhören“, Eintritt frei

Impressum:

Herausgeber: AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. | Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz | Telefon: 0371 6956100 | www.awo-chemnitz.de

Kontakt: Stadtteilmanagement Chemnitz Süd | Thomas Rosner | Dr.-Salvador-Allende-Straße 34 | 09119 Chemnitz | Telefon: 0371 3342482 | E-Mail: thomas.rosner@awo-chemnitz.de

Verantwortliche Redakteurin: Margitta Zellmer

Satz und Layout: Cornelia Kowalski und Gisela Löffler

Redaktionskreis: Almut Fischer, Katrin Hilbert, Roberto Hofmann, Carola Jäckel, Juliane Kästner, Cornelia Kowalski, Gisela Löffler, Gabriele Meinel, Thomas Rosner, Peggy Teucher, Margitta Zellmer

Druck: RIEDEL-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf

Auflage: 5.000 Stück

Förderung: Durch die Europäische Union und die Stadt Chemnitz im Rahmen der „Nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung ESF 2014 – 2020 im Fördergebiet ‚ESF – Chemnitz Süd‘ “

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.